

Dez. 2015 - Feb.

2016



EVANGELISCHE
JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE
REMSCHIED



Ev. LUTHER-
KIRCHENGEMEINDE

Der gemeinsame
Gemeindebrief
der Johannes-
und der Luther-
kirchengemeinde
in Remscheid.

Samstag, 19.12., 15 Uhr & 19 Uhr, Teo Otto Theater.

„Rockin' around the x-mas tree“



**7. Sport- und
Spielefest**
am Rosenhügel war ein
voller Erfolg.

Seite 17



**Ein schöner
Gottesdienst**
Erntedank-Gottesdienst in
der Lutherkirche

Seite 9



**Flüchtlings- und
Asylarbeit**
Charles Donkor stellt
sich vor.

Seite 16



**Seniorenfreizeit
Bad Königshofen**
Zwischen Gymnastik,
Wandern und Biergarten

Seite 6

GEMEINSAM

Vertraute Fremde

Mal ehrlich: Haben Sie auch Lieblingsfiguren im allweihnachtlichen Krippenspiel?

Bei mir sind es eindeutig die Könige, und zwar nicht zuletzt deshalb, weil sie gar keine sind. Sie sitzen eben nicht auf irgendeinem Thron, winken nicht von oben herab huldvoll hernieder ins normale Volk, besichtigen nicht nur ab und zu den Alltag ihrer Untertanen. Im Gegenteil: Sie sind mittendrin und müssen wie so mancher Andere auch damit fertig werden, dass es ein Irrtum sein kann, von den Mächtigen etwas Gutes oder gar Heilvolles zu erwarten.

Kurz und knapp: Sie erinnern mich an Sie – und mich. An Sie und mich mit der Hoffnung darauf, dass Gott Wort hält und uns nicht uns selbst überlässt. Gott kommt zur Welt, wie er es versprochen hat. Er ist es, der der Welt den Frieden bringt, zu dem sie selbst nicht in der Lage ist.

Dafür sind die Weisen damals von Zuhause losgezogen, haben sich weit ins Ausland getraut. Kaum auszudenken, was und vor allem wer ihnen da alles ...

Das beschämt mich alle Jahre wieder, hält mir den Spiegel vor: „Wie weit würdest Du selbst gehen? Wie mutig wärest Du?“ Und: „Hättest Du auch an angemessene Geschenke fürs Kind gedacht?“ Gut für mich, dass es bisher nicht zur Probe aufs Exempel gekommen ist. Gut vor allem, dass wir alle nach wie vor darauf vertrauen dürfen, dass der Heiland der Welt nicht gekommen ist, um sich beschenken zu lassen, sondern sich selbst zu schenken – Ihnen, mir und aller Welt.

In diesem Sinne: Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Axel Mersmann



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Liebe Leserin, lieber Leser,

die dunkle Jahreszeit ist angebrochen, und man hält sich wieder mehr im Haus auf. Zeit zum „Rumkrosen“ - wie der Remscheider sagt - , Zeit zum Aufräumen, Dekorieren, zum Entspannen und vielleicht auch mal zum Lesen. Natürlich nur, wenn uns der Alltag Zeit dazu lässt, und wenn uns die Pflichten nicht allzu sehr vereinnahmen.

Ein „richtiges“ Buch zur Hand nehmen ist für mich immer noch das schönste Lesevergnügen – trotz E-Book und PC. Das Gewicht des Buches in der Hand spüren, die Seiten langsam durchblättern, den Duft der Druckerfarbe wahrnehmen – das sind sinnliche Erlebnisse. Und sich dann in den Text vertiefen und genießen...

Sie ahnen sicher schon, worauf ich hinaus will. Auch dieser

Gemeindebrief ist ein Druckerzeugnis, das man lesen – und besser noch: genießen kann. Das wünschen Ihnen jedenfalls alle, die daran mitgearbeitet haben, die Autoren, die Redaktion, Grafiker und Drucker.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Martin Haase

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!



WEGWEISER

Damit Sie sich besser zurecht finden, haben wir die einzelnen Artikel mit Markierungen versehen: so erkennen Sie sofort, von welcher Kirchengemeinde hier die Rede ist.



Johannes-Kirchengemeinde

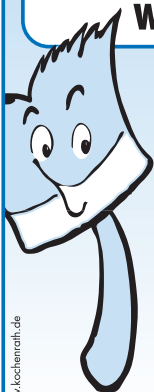


Luther-Kirchengemeinde



Einige Artikel enthalten auch QR-Codes. Was ist ein QR Code? Technisch gesehen ist QR Code ein Barcode und die Abkürzung QR, steht für „Quick response“, übersetzt bedeutet das „schnelle Antwort“. Um die im QR Code versteckten Informationen zu lesen oder sich ein Video anzusehen, benötigen Sie ein modernes Telefon (Smartphone) mit eingebauter Kamera, Internetzugang und einer kostenlosen App zum Scannen des Codes. Das Auslesen der Information ist kinderleicht. Sie rufen die App auf, die Kamera wird eingeschaltet und Sie „fotografieren“ das Quadrat ab. Im Display erscheint sofort die versteckte Information.

Ein wenig Farbe kann Wunder bewirken!



Ob in der Wohnung oder am Haus, Farbe belebt. Heraus aus dem Alltagsgrau – hinein in die farbenfrohe Behaglichkeit. Wir sind die Spezialisten für ein neues Wohngefühl. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Rufen Sie uns an:

Tel. 02191/34 91 11

HINZ
MALER MEISTER

Markus Hinz-Luhn · Rother Kopf 69
42855 Remscheid · Fax 46 49 24
info@malermeister-hinz.de

- Gestaltung mit EDV
- Außen- und Innenanstriche
- Außen- und Innenputze
- Lackierarbeiten
- Maltechniken
- Spachteltechniken
- Vergoldung
- Tapezierarbeiten
- Elastische Bodenbeläge
- Teppich- und Korkböden
- Laminat und Fertigparkett
- Betonsanierung
- Wärmedämmung
- Eigener Gerüstbau
- Urlaubsservice
- Rundumservice
- Innenausbau
- Zierprofile

DANKE!

Allen unseren Inserenten sagen wir von Herzen Dank. Ihre Anzeigen helfen mit, unseren unverzichtbaren Gemeindebrief herauszubringen.

Liebe Gemeindemitglieder, berücksichtigen Sie bitte wenn möglich unsere Inserenten.



INHALT Seite

Über den Wolken	4
Unsere Jugendarbeit ist (fast) immer dabei	4
Jugendfreizeit in Holland	5
Kino in der TOTSI	5
Jubiläum im Familientreff	5
Familienfreizeit auf Spiekeroog 2015	6
Seniorenfreizeit in Bad Königshofen	6
Mitarbeiterausflug	7
Neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros	7
Neues vom Männertreff	7
Willkommen Wolf	8
MidNightTrain bei Wein & Käse	8
Ein schöner Gottesdienst Was ist uns die Lutherkirche wert?	9
Im Laufschrift um die Kirche	9
Ausstellung in der Lutherkirche Geschichtlicher Hintergrund zum Abschnitt aus dem „Kaiser“	10
„Kaiser“-Dokument 2015	11
Musikalisches Programm	12
Rockin' around the x-mas tree	13
A Night Like This	13
Gottesdienste	14 + 15
Flüchtlings- und Asylarbeit	16
Bürgerverein Rosenhügel e.V. 7. Rosenhügeler Sport- und Spielefest	17
Konzerte der Bridge Walkers Diakoniestation	18
Erste Remscheider Taschengeldbörse	19
Diverses	20 - 21
Termine Johannes-KGM	22
Termine Luther-KGM	23
Johannes-KGM Taufen, Trauungen, Jubiläen, Geburtstage	24
Luther-KGM Taufen, Trauungen, Jubiläen, Geburtstage	25
Beerdigungen Presbyterien der beiden Gemeinden	27
Anschriften	27
Impressum	27
Neue Glocke	28
Nikolausmarkt	28

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist
am 13. Jan. 2016

"Über den Wolken - Der Traum vom Fliegen"

**Herbstferienprogramm 2015 und
Pulsschlag-Projekt vom 5. bis 9.10.2015**

„Bitte schnallt euch an, wir heben ab!“ Zum Thema "Fliegen" fand im Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche ein vielseitiges Ferienprogramm als "Pulsschlag-Projekt" statt, das den Puls des Stadtteils aufspürte. Auch wenn auf dem Hohenhagen heute nur noch Windvögel fliegen, gab es vor vielen Jahren dort einen echten Flugplatz. Davon zeugen noch die Straßennamen wie "Alter Flugplatz" oder „Otto-Lilienthal-Weg“. Lilienthal war ein Flugpionier und hatte schon vor 1900 erfolgreich Gleitflugzeuge gebaut, allerdings nicht in Remscheid. Die knapp 20 Kinder waren fasziniert von der Geschichte der Luftfahrt und Raumfahrt. Ein Höhepunkt war der Ausflug nach Bochum ins Planetarium. Dort flogen wir mit einem "Raumschiff" durch unser Planetensystem und lernten so auch die Milchstraße und die Sternbilder kennen. Aber auch in der Esche beschäftigte uns das Thema weiter in Workshops. Ein "Flugzeugtanz" wurde unter der Anleitung von Michelle Kien mit tanzbegeisterten

Mädchen eingeübt. Wir bekamen Besuch von der Remscheider Künstlerin Romy Feldmann, die gemeinsam mit uns auf Leinwände Bilder von Flugzeugen, Heißluftballone und Zeppeline mit Acrylfarben malte. Zum Thema Zeppelin präsentierte Martin Haase und seine Frau uns ein spannendes Stück aus dem Fundus seines Papiertheaters, das die Kinder faszinierte. Natürlich durften sie nach dem Stück auch hinter die Kulissen schauen und bekamen die Technik erklärt. Ansonsten: Malen, Basteln, Spielen, Tanzen und Theaterspiel. Und in der Pause ging es zum "Fliegen" auf die Hüpfburg. Die Kinder haben unser Team (Uwe Grund, Helmut Spies, Fabian Knott und Karina Häbel) ganz schön auf Trab gehalten, aber es hat sich gelohnt. Der krönende Abschluss war der gemeinsame Freitagnachmittag mit den Eltern, an dem die Kunstwerke der Kinder ausgestellt sowie Tänze und zwei kleine Theaterstücke auf der Bühne stolz präsentiert wurden. Danach gab es Kaffee und Kuchen, und um 18:00 Uhr wurde aufgeräumt. Alle Kinder und das Team freuen sich schon jetzt auf das Osterferienprogramm.

Fabian Knott, Helmut Spies



Unsere Jugendarbeit ist (fast) immer dabei

Immer da, wo etwas in Remscheid los ist, kann es durchaus sein, dass man Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde trifft, die Feste und Veranstaltungen durch ihre Darbietungen mitgestalten. Am 12. September traten die E-Dancer und die Theatergruppe "Vorhang Auf" beim Fest im Bürgerhaus Süd auf. Die Teilnahme der E-Dancer war nur durch ein hartes Training möglich gewesen, denn Eva Kien muss aufgrund ihrer Schwangerschaft pausieren und ihre Vertretung sich erst einarbeiten. Mit Frau Joana Ernzer haben die E-Dancer eine optimal passende Trainerin gefunden. Da sie selber E-Dancerin ist, kennt sie die meisten Kinder und Jugendlichen, und die Arbeit kann wie gewohnt auch unter der Beratung von Eva Kien fortgeführt werden. Joana Ernzer hat es jedenfalls geschafft, in kurzer Zeit ein ansprechendes Programm, durchaus mit eigenen Akzenten, einzuüben. Kein Wunder, dass die E-Dancer vor ihrem Auftritt einigermaßen nervös waren, aber als es darauf ankam, hat alles vor der Bühne im vollbesetzten Saal des Bürgerhauses geklappt. Der Applaus war groß, auch für die Gesangsgruppe der E-Dancer, die unter der Leitung von Daniel Diedrich einige Songs mit und ohne Gitarrenbegleitung vortrug.

Danach präsentierte die Theatergruppe "Vorhang Auf" unter Leitung von Uwe Grund einige Sketche. Auch diese Gruppe hat viele Talente, und es macht Spaß ihr zuzuschauen.

Am 20. September waren die E-Dancer zu Gast beim Weltkindertagsfest auf dem Rathausplatz. Der Weltkindertag liegt der Gruppe besonders am Herzen, denn hier machen bundesweit zahlreiche Initiativen unter dem Motto "Kinder willkommen!" auf die Kinderrechte aufmerksam.

An zahlreichen Ständen konnte man sich über Kinderrechte und Kinderschutz informieren; und überall gab es tolle Aktionen und Programmpunkte. Die E-Dancer traten in verschiedenen Formationen auf. Vor der Bühne befand sich ein riesiger Zulauf von Eltern, Freunden und Bekannten. Die Auftritte haben allen sichtlich Spaß gemacht, auch wenn es auf der Bühne ziemlich eng war, bei so vielen Tänzerinnen und Tänzern.

Zur Zeit arbeiten wir zusammen mit der Luther-Kirchengemeinde an einem gemeinsamen Kinderschutzkonzept. Das ist uns wichtig, deshalb werden wir es in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs vorstellen.

Helmut Spies

Jugendfreizeit in Holland vom 8.7.2016-22.7.2016



Das Team vom Bürgerhaus-Süd, der Ev. Johannes-KGM, der Ev. Luther-KGM und der Ev. Christus-KGM fährt in den ersten beiden Wochen der Sommerferien mit 24 Kindern und Jugendlichen nach Holland. Das große Ferienhaus in der Nähe von Paasloo bietet viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung wie z.B. Tischfußball, X-Box, Wii, Tischtennis, Airhockey und Billard. Während unseres Aufenthalts dürfen wir auch das benachbarte Fitnesscenter besuchen. Natürlich gibt es auch viele Angebote in der Umgebung wie Schwimmen, Kanu fahren, Rad fahren, Minigolf sowie Vergnügungsparks und vieles mehr...

Preis: 450,00 Euro (Fahrt und Verpflegung)

Info und Anmeldung bei:
Sabine Trossin, Erzieherin im Bürgerhaus-Süd Tel.: 02191/342583 E-Mail: sabinetrossin@arcor.de
Nadine Knop, Erzieherin in der Ev. Luther-KGM
Telefon: 0178/5323786, E-Mail: N.Knop@lk-rs.de
Helmut Spies, Dipl.Soz.päd.:
Telefon: 02191/26370,
E-Mail: h.spies@johannes-kgm.de
Diakon Uwe Grund für die Christus-KGM: Tel.: 38355,
E-Mail: u.grund@johannes-kgm.de



Kino in der TOTSI



Wie immer vor den Schulferien gab es die Kinozeit in der Mädchenjungschar im Jugendhaus TOTSI.

Wir sahen den Klassiker "Emil und die Detektive" in einer aufgemotz-

ter Version in flottem Hip Hop Style. Zudem war der Film wirklich spannend, sodass ich mehrfach versichern musste, dass es zum Happyend kommt.

Birgit Buchardt



Jubiläum im Familientreff

Der Familientreff hat schon Tradition im Siepen: es gibt ihn nunmehr seit 10 Jahren. Was 2005 als Elternabend begann, erweiterte sich bald darauf zum Familientreff.

Viermal im Jahr treffen sich Familien mit ihren Kindern, um gemeinsam einen schönen Samstagabend im Jugendhaus TOTSI zu verbringen. Meistens bleiben die Erwachsenen unter sich, während die Kinder sofort losziehen, um das Haus zu erkunden und mit den anderen Kindern zu spielen. Spätestens aber, wenn es heißt: „Das Büffet ist eröffnet!“, treffen sich alle wieder zum gemeinsamen Abendessen.

Wir sind immer wieder überrascht, was es alles zu essen gibt – denn es gibt vorher keinerlei Absprache; jeder bringt das mit, was er besonders gerne mag oder auch besonders gut vorbereiten kann. Da gibt es Brot und Salate, Frikadellen und Nachtisch, und immer wieder werden die Rezepte ausgetauscht.

Es ist einfach schön, in dieser zwanglosen Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein festgelegtes Programm gibt es nur selten, aber es gab doch etliche Highlights in den vergangenen Jahren: unvergessen ist das Krimi-Dinner, wo alle Mitarbeiter verkleidet waren und in verschiedene Rollen schlüpfen. Und natürlich war der Mörder ... der Gärtner! Eine tolle Aktion war ebenfalls die große Rallye, die quer durchs Bergische Land führte und dann an der TOTSI endete; oder die vielen schönen Papiertheater-Aufführungen und Spiele-Abende ... Besonderen Spaß machte auch die gemeinsame Silvester-Party, wo der Sketch „Dinner for one“ in einer Ruhrpott-Version dargeboten wurde.

Kommen Sie doch auch einmal zu uns! Die Termine für das Jahr 2016 sind folgende: 27. Februar, 21. Mai, 3. September und 26. November.

Martin Haase

378METER.DE

Bergische Kultur neu erleben!

- Krimiführungen
- Natur-Touren
- Zeitreise
- Remscheid-Erlebnisse

Entscheide Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter

ErlebBar | Haderburgstraße 8
02191/4610670
www.378meter.de



Familienfreizeit auf Spiekeroog 2015



Strandausritte auf Isländern oder großen Pferden, Dünensingen, Eis-Essen in der „Bunten Kuh“, Strandspaziergänge zum „Laramie“, wo es den besten Käsekuchen der Insel gibt, Schwimmen im Meerwasserhallenbad, Sportkurse wie „Badminton, Tischtennis, Purzeltornen, Rückenfit, Fit in den Tag oder Mobilisation und Stretching“, 6 km – Sponsoren-Lauf und vieles mehr...

Wo es das gibt? Auf Spiekeroog!

Hier im ev. Jugendhof (idyllisch in den Dünen zwischen Strand und Dorf gelegen) haben sich zum 12. Mal zwölf Familien aus und um Remscheid sechs Tage Erholung vom Alltag gegönnt. Zuerst von der Sonne verwöhnt, dann mit etwas grauem Himmel haben wir jeden

Tag die Seeluft genossen und Energie für die Herbst- und Winterzeit getankt.

Viele sind zum wiederholten, wenige zum ersten Mal dabei gewesen. Aber alle sind sich einig: Spiekeroog ist immer wieder eine Reise wert. Und am schönsten in Gemeinschaft, denn dann sind die Kinder „Selbstläufer“, und wir Erwachsenen haben auch 'mal frei.

Kommt doch nächstes Jahr vom 15. - 22. Oktober 2016 mit!

Annette Becker

Anmeldungen für die Spiekeroog-Freizeit vom 15.-22.10.2016 ab dem 15.01.2016 bei Martin Haase, Tel. 77287, oder bei Andrea Fabris, Tel. 02192/933838.

Seniorenfreizeit in Bad Königshofen

Am 24. August begrüßten wir uns fröhlich an der Lutherkirche in Vorfreude auf die Freizeit. Pünktlich um 9.30 Uhr kam unser Bus und die Fahrt verlief staufrei über die Autobahn und am Fuße der Rhön entlang. Um 15.30 Uhr wurden wir mit Kaffee und Kuchen empfangen. Wir brauchten uns nicht lange einzuleben, denn viele kannten den Urlaubsort vom vergangenen Jahr. Klaus, unser Wirt erzählte uns viele interessante Dinge beim Stadtrundgang, außerdem führte er uns an einem anderen Tag in die nahe gelegene Wallfahrtskirche Ipthausen. Dort spielte er auch die Orgel und wir sangen die uns bekannten Lieder. Das war wieder sehr eindrucksvoll.

Unser Tagesprogramm begann jeden Morgen von 9.30-10.00 Uhr mit Heigl, einer Gymnastik auf der Wiese im Garten. Wer wollte, konnte danach im Wassertretbecken eines Baches, eine Erfrischung nehmen. Mittags und abends wurden wir immer reichhaltig und gut mit fränkischer Küche versorgt. Angeboten wurden Spaziergänge, Wassergymnastik im Haus und Spiele. In der Frankentherme gab es den bekannten Heilsee und ein warmes Thermalbecken. Hier konnte man auch das Heilwasser trinken, es schmeckte nicht besonders, war aber gesund. Auf dem Weg zur Therme stand der Gradierpavillon, hier konnte man „Champagner-Luft“ schnuppern, außerdem ein angenehmer Aufenthaltsort besonders an heißen Tagen.

Am Abend war das gesellige Beisammensein mit Bingo spielen und seinen tollen Gewinnen, singen und 2-mal in der Woche mit Tanz. Da wurden selbst die ältesten Senioren wieder jung. Dies alles fand im wunderschönen Biergarten des Hauses statt.

Auch Ausflüge wurden gemacht: Eine Busfahrt durch die Hochrhön mit dem Besuch der Wasserkuppe, auf der unser „Dreigestirn“ einen Rundflug machte. Eine Busfahrt führte uns nach Vierzehnhiligen, einer



Wallfahrtskirche und nach Coburg, außerdem waren wir in Bad Kissingen. Ein Highlight war unsere Planwagenfahrt durch das alte Städtchen und seine Neubauesiedlungen, eingerahmt von Obstbäumen, die voller Früchte waren und eine Nußbaumallee.

Am 7. September - viel zu schnell! - ging unsere Freizeit zu Ende. Wir kehren gestärkt nach Hause

zurück und danken unserem „Dreigestirn“ Andrea Fabris und den Eheleuten Reichenberg für die harmonische, gut durchdachte und durchgeführte Freizeit.

Weil es so schön war, fahren wir vom 1.-15.06.2016 wieder nach Bad Königshofen.

Magred Schnabel

Mitarbeiterausflug



„Hier war ich schon lange nicht mehr!“ so begrüßten sich die Mitarbeitenden der Ev. Johannes-Kirchengemeinde im Foyer des Röntgenmuseums.

Dies war das Ziel unseres diesjährigen Mitarbeiterausfluges, ganz gemäß der Redewendung „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne liegt so nah!“. Und schön war es. Aufgeteilt in zwei Gruppen bekamen wir eine kurzweilige Führung durch das alte und neue Röntgenmuseum. Auch wenn uns manches bekannt war, so war es doch spannend zu hören, dass die Röntgenstrahlen eher zufällig entdeckt wurden. Sozusagen ein „Nebenprodukt“ der Forschung zur Elektrizität. Im „Grusellab“ kamen Erinnerungen an Röntgen-terminale vor über 40 Jahren hoch,

bei denen der Anblick der Geräte mehr Schrecken verbreitete als die Untersuchung verdiente.

Glücklicherweise ist dies heute anders. Fasziniert probierten wir die Jahrmaktsattraktion aus, bei der wir in das Innere unseres Kopfes schauen konnten und staunten, in wie vielen Bereichen unseres Lebens Röntgenstrahlung angewandt wird. „Dieser Besuch hat sich gelohnt!“ fanden wir und gingen weiter zum Italiener um die Ecke. Bei einem Begrüßungsdrink, einer kleinen Ansprache an die Mitarbeitenden und leckerem Essen ließen wir die gemeinsame Auszeit vom Arbeitsalltag ausklingen. Danke an das Presbyterium, das diesen Ausflug ermöglicht.

Iris Niebergall

Neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros



Ab Mitte Januar 2016 ist das Gemeindebüro in der Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 nur noch zu folgenden Zeiten geöffnet: **dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr** sowie **freitags von 13:30 bis 16:30 Uhr**.

Im Gemeindehaus an der Stadtkirche wird ein gemeinsames Vor-Ort-Büro (VOB) eingerichtet, das an allen Werktagen von 9:30 bis 13:30 Uhr geöffnet sein wird. (Zugang allerdings nicht barrierefrei.)

Nähere Informationen: Die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) hat auf ihrer Landessynode 2013 das Verwaltungsstrukturgesetz verabschiedet. Was verbirgt sich hinter diesem Gesetz?

In jedem der 38 Kirchenkreise müssen alle Gemeindeverwaltungen bis zum 1. Januar 2017 zusammengeschlossen und damit zentralisiert werden, also auch im Kirchenkreis Lennep, zu dem die Luther-Kirchengemeinde gehört. Ziel dieser Maßnahme ist es, ein höheres Maß an Effektivität, Qualität, Einheitlichkeit und Wirtschaftlichkeit kirchlicher

Verwaltung zu erreichen.

Mit den Planungen und deren Umsetzung zur Errichtung eines gemeinsamen Evangelischen Verwaltungsamtes (kurz EVA) in unserem Kirchenkreis wurde schon frühzeitig begonnen, so dass es nun am 1. Januar 2016 seine Arbeit aufnehmen wird. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dabei in das neue Verwaltungsamt übernommen, das sich an zwei Standorten befinden wird: 1. im Haus der Kirche in der Geschwister-Scholl-Straße 1a, Remscheid-Lennep, und 2. in der Schulgasse 1, Remscheid (an der Stadtkirche).

Unser Gemeindebüro wird in das EVA übergehen. In den Räumen in der Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 wird es dann ein „Vor-Ort-Büro“ des EVA geben, allerdings mit anderen Öffnungszeiten und mit einer anderen personellen Besetzung, weil unsere derzeitige Mitarbeiterin, Frau Schwill, zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen wird.

Lothar Elbertzhagen

Neues vom Männertreff

Der Männertreff befasst sich mit Kultur und Spiritualität. Er trifft sich monatlich jeden dritten Dienstag ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche. Bei unserem Septembertreff hielt Helmut Spies einen anschaulichen und lebhaften Vortrag über die Romanik. Beispiele waren die Kaiserdome von Mainz, Speyer und Worms, sowie die Kirche von Santiago de Compostella und die Kaiserpfalz zu Goslar.

Im August war Grillen angesagt. Bei den Terminen zuvor hatte uns Pfarrer Feistauer die Arbeit des Gefängnisseelsorgers nahegebracht, und wir haben mit ihm Begriffe wie Gerechtigkeit, Strafe, Resozialisierung diskutiert. Auch sprachen wir über die Unterschiede von

Gerechtigkeit und Rache (Vergeltung). Um Ostern besuchten wir das Backhaus am Augusta-Hardt-Heim, Lennep, wo wir uns mit dessen Leiter, Herrn Steinhoff, mit dem Thema Wirtschaftlichkeit als Arbeitgeber und Christ auseinandersetzten.

Die folgenden Treffen gelten der „gleichgeschlechtlichen Partnerschaft“ (Pfarrer Mersmann) und am 1.11.15 fand unsere diesjährige Pilgerwanderung statt. Wenn Sie Interesse an diesem außergewöhnlichen Kreis haben, sprechen Sie mich, bzw. die Mitarbeiter unserer Gemeinde an, oder kommen Sie einfach vorbei.

Detlef Auras

„Willkommen Wolf in Deutschland“



Foto: Jan Noack



Was hat der europäische Wolf mit den „The four fiders“ zu tun? Eine spannende Frage. Hans Kypker hat es wieder einmal verstanden, den Besuchern im voll besetzten Gemeindesaal sowohl interessante Informationen wie auch heitere, entspannende Live-Musik zu bieten. Diese Mixtur ist es immer wieder, die „Wein und Käse“ zu einem erfolgreichen Dauerbrenner werden lassen und die Teilnehmer begeistert. Anette Wolff vom NABU-Naturverband informierte über die Rückkehr der Wölfe in Deutschland.

Sie moderierte frei und locker, würzte ihren Vortrag mit Bildern und eigenen Erlebnissen und bezog die Besucher durch gezielte Fragen mit ein. Sie spannte den Bogen der Beziehung Mensch-Wolf von der Steinzeit bis in die heutige Zeit und verschwieg auch nicht,

dass mit der Rückkehr der Wölfe auch Probleme auftreten, die aber durch Aufklärung und politisches Handeln bewältigt werden können. In der anschließenden Fragerunde freute sich ein Zuschauer schon auf den ersten Wolf in Remscheid.

„The four fiders“ waren mit drei Musikern gekommen, hatten ganz spontan kurzfristig zugesagt. Sie eröffneten das Programm mit Liedern aus Schweden und Irland, füllten die Pause und gestalteten auch den gelungenen Ausklang. Gut gelaunt musizierten sie mit Geigen, Harmonika, Klavier und einer kleinen, irischen Flöte - dazu wurde gekonnt gesungen. Ihre gute Laune übertrug sich augenblicklich auf das Publikum. Danke an Inge und Hans Kypker!

Elke Hennig-Neumann



Foto: Jürgen Borris

MidNightTrain bei Wein & Käse



Unter dem Motto "back to the roots - good old handmade music" nahmen Klaus Stachuletz, Uli Spormann, Dirk Fegers und Lutz Eikelmann die knapp 200 Besucher von Wein&Käse im September mit auf eine musikalische Reise vom traditionellen Skiffle aus dem Chicago der 20er-, über Blues, Country und Rock'n Roll bis zu Hits der 60er- und 70er-Jahre. Ein gelungener Abend mit viel Humor und toller Musik.

Ralf Kochenrath



Ein schöner Gottesdienst



Was war das für ein schöner Gottesdienst zum Erntedankfest in der Lutherkirche! Die Menschen strömten „durch die enge Pforte“ hinein ins Kirchenschiff. Kleine und große, junge und alte Menschen kamen, um Gott für die reichlichen Gaben zu danken, die er uns Tag für Tag schenkt. Der Altar „bog“ sich fast unter der Last von mitgebrachtem Obst und Gemüse, und so wurde sehr anschaulich, was wir Gott verdanken. Aber nicht nur Lebensmittel gibt er uns, sondern er beschenkt uns mit vielen weiteren Gaben, mit Be-Gabungen etwa, die uns selbst, aber auch andere Menschen erfreuen. Und so begeisterten die Kinder

der Kita Pustebume mit ihrem einstudierten Tanz, der Kinderchor ließ zum Lobe Gottes seine Stimmen erklingen, und die Kinder der Kita Siepen sangen fröhlich ihr Danklied. Aus Pappe ausgeschnittene Symbole (wie z.B. eine Note) wurden anschließend ebenfalls auf den Altar gelegt und machten deutlich, dass auch die Musik eine gute Gabe Gottes ist. Auch der namibische Chor „Bridge Walkers“ trug sehr zum Gelingen dieses wunderbaren Gottesdienstes bei.

Martin Haase

P.s.: Die Fotos auf dieser Seite machte Herr Jürgen Kröll. Herzlichen Dank dafür!

Was ist uns die Lutherkirche wert? Pro Tag ein Euro!

Die Renovierung der Lutherkirche ist teuer. Trotz vielseitiger finanzieller Unterstützung fällt es schwer, den Eigenanteil von rund 300.000 Euro aufzubringen.

Deshalb schlagen wir folgende Aktion vor: Wenn möglichst viele unserer Gemeindeglieder und weitere Personen, denen der Erhalt unserer Lutherkirche am Herzen liegt, jeden Tag einen Euro hierfür auf die Seite legen, werden wir es gemeinsam schaffen.

Sammelbeutel mit dem Logo des Fördervereins stellen wir gerne zur Verfügung. Ab sofort liegen diese

Beutel sowohl im Gemeindebüro Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 und unserer Lutherkirche, als auch in den Gemeindekreisen aus. Außerdem können Beutel ebenso angefragt werden bei Kerstin Ruf (Tel.: 591871).

Eine gute Möglichkeit, die Sammelbeutel abzugeben, ist der Neujahrsgottesdienst um 11.00 Uhr in der Lutherkirche, den der Präses der Ev. Kirche im Rheinland, Pfarrer Manfred

Rekowski, halten wird. Darüber hinaus sind wir gerne bereit Ihren Sammelbeutel persönlich abzuholen.

(Kontakt: Kerstin Ruf (Tel. s. o.) oder Friedhelm Krämer (Tel. 5657803)) Bitte helfen Sie mit, dass diese Aktion bekannt wird und sich viele Menschen beteiligen!

Kerstin Ruf

Im Laufschrift um die Kirche



Am 27. September fand direkt im Anschluss an den Erntedankgottesdienst ein Sponsorenlauf zugunsten der Kirchensanierung statt. Die Idee, die dahinter stand, war folgende: jeder war eingeladen, eine oder mehrere Runden um die Lutherkirche zur laufen (sprich: Goethestraße runter, rechts in die Geibelstraße rein, wiederum rechts in die Uhlandstraße, und dann zurück zur Kirche über die Martin-Luther-Straße). Jeder Läufer ließ sich seinen Einsatz von einem Sponsor bezahlen, der dafür pro Runde einen festen Betrag (z.B. 3,- Euro) für die Sanierung der Kirche spendete. Auf diese Weise kamen am Ende mehrere hundert Euro zusammen!

Manche Teilnehmer gingen einfach gemütlich eine Runde spazieren.

Andere liefen Runde um Runde und zeigten echten sportlichen Ehrgeiz. Alle stärkten sich nach vollbrachter Leistung mit Kartoffelsalat und Würstchen. Und weil ja bei der Bewegung Kalorien verbraucht werden, schmeckte der Kuchen am Ende besonders gut.

Martin Haase



**REMSCHIED GEWINNT
GEGEN DEN ZAHN DER ZEIT**

JETZT SPENDEN!

Spendenbarometer für die gesamte Sanierung
(3 Bauabschnitte) der Lutherkirche am 06.11.2015

164.476,19€

Die Lutherkirche...



... ist bekanntlich ein Baudenkmal und wird zur Zeit saniert. Daher war die Kirche am Nachmittag des 13. September dieses Jahres, dem „Tag des Denkmals“, für interessierte Besucher geöffnet.

Es gab dabei viel zu sehen und zu hören: eine Präsentation, die Ursachen, Planung und Fortschritt der Sanierung des

Kirchturms erläutert, Bilder und Ausstellungsobjekte, zusammengestellt vom leitenden Architekten, eine Ausarbeitung der Geschichte der Lutherkirche, Kopien der beiden Dokumente von 1893 aus dem „Kaiser“ der Turmspitze sowie das Dokument 2015, welches das Presbyterium erstellt hat. Diese Schriftstücke kommen in den neu

anzufertigenden „Kaiser“. Herr Kirschnereit begleitete die Veranstaltung mit Orgelmusik.

Es kamen viele Besucher, die sich auch in Gesprächen ausführlich informierten. Erfreulicherweise gab es dabei auch die eine oder andere Spende, wofür wir sehr dankbar sind.

Lothar Elbertzhagen

In unserer letzten Gemeindebrief-Ausgabe hatten wir von den Dokumenten im „Kaiser“ (der Kugel auf der Kirchturmspitze unterhalb des Kreuzes) berichtet. Zu einem Textabschnitt gibt Baukirchmeister Lothar Elbertzhagen hier nähere Erläuterungen.

Geschichtlicher Hintergrund zum Abschnitt aus dem „Kaiser“-Dokument der Bau-Commission:

„Ueber unser geliebtes deutsches Vaterland herrscht unser jugendlicher Kaiser Wilhelm II. Seine Friedensliebe und die festen Bündnisse mit Oestereich und Italien haben uns den Frieden erhalten und wenn je das rachedürstende Frankreich, das gerade in diesen Tagen in dem berausenden Festtaumel von Toulon ein neues Verbrüderungsfest mit Russland feiert, uns Krieg bringen sollte, so vertrauen wir, daß wir mit Gott und unserem neuverstärkten Heere den Sieg gewinnen für Kaiser und Reich.“

Der Inhalt dieser Textpassage erscheint uns aus heutiger Sicht äußerst befremdlich. Vor allem die martialische Formulierung über Frankreich als „rachedürstend“ und damit kriegstreibend bedarf heute einer Erläuterung.

Der Text des Dokumentes wurde im Oktober 1893 verfasst, also in einer Zeit mit einem völlig anderen politischen System und einer anderen Gesellschaftsstruktur. Auf deut-

schem Gebiet gab es vor 1800 viele Königreiche und Fürstentümer. Eines der größten Königreiche war Preußen. 1870 kam es zum Krieg mit Frankreich, betrieben von preußischer Seite durch den preußischen Ministerpräsidenten Bismarck; in die militärische Auseinandersetzung griffen auf Seiten Preußens später auch Baden, Bayern, Württemberg und Hessen ein.

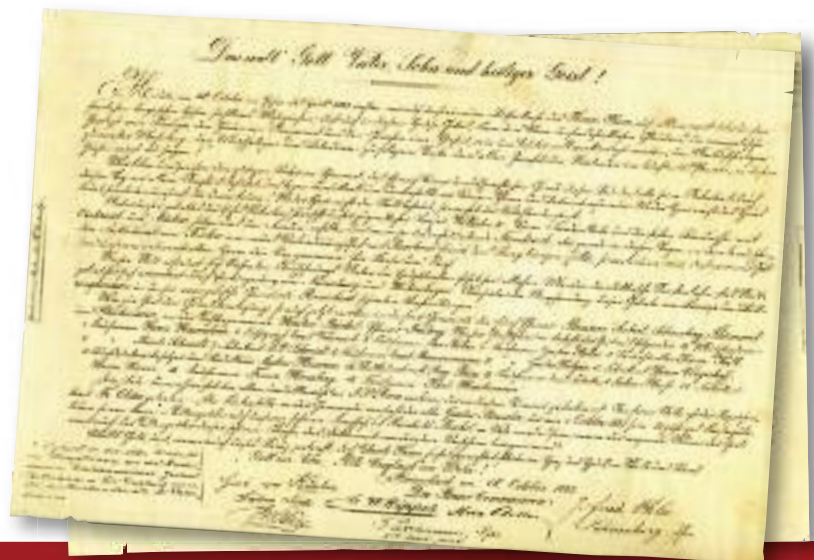
Nachdem im September 1870 die französischen Truppen bei Sedan geschlagen worden waren, gelang Bismarck nach Verhandlungen mit den süddeutschen Staaten die deutsche Reichsgründung. Im Spiegelsaal von Versailles wurde der preußische König Wilhelm I. am 18. Januar 1871 zum deutschen Kaiser gekrönt. Durch diese Provokation, die Reparationszahlungen und Gebietsabtretungen entstand bei der französischen Bevölkerung ein heftiger Revanchismus (daher vielleicht rachedürstendes Frankreich). Auf Wilhelm I. folgte 1888 Friedrich III., der aber schon nach 99 Tagen Regentschaft verstarb. So wurde im selben Jahr sein Sohn Friedrich

Wilhelm Viktor Albert von Preußen als Wilhelm II. im Alter von 29 Jahren Deutscher Kaiser. Er war 1893 also 34 Jahre alt - damit im Vergleich zu seinen Vorgängern durchaus jugendlich. Gesellschaftlich war das Kaiserreich ein preußisch dominierter Obrigkeitsstaat. Die tragenden Säulen Heer, Bürokratie und Diplomatie dieses absolutistischen Staats lagen in der Hand von Kaiser und Reichskanzler. Offiziere und hohe Beamte (beide kamen meist aus Adelskreisen) besaßen ein hohes gesellschaftliches Prestige, Bürger waren „Untertanen“. Es war auch die Zeit der beginnenden Industrialisierung, was für eine „moderne“ Aufrüstung (neuverstärkt) des deutschen Heeres sorgte.

1873 wurde das „Drei-Kaiser-Abkommen“ (Dreibund) geschlos-

sen. Darin verpflichteten sich Deutschland, Österreich und Russland, sollte einer der drei Vertragspartner durch eine andere Macht angegriffen werden, sich über den Abschluss neuer Bündnisse zunächst untereinander zu verständigen. Diesem Abkommen verweigerte Kaiser Wilhelm 1890 eine Verlängerung, worauf sich Russland politisch Frankreich weiter annäherte. Das neue Verhältnis dieser beiden Staaten wurde durch den Besuch eines französischen Marinegeschwaders im russischen Kronstadt 1891 eingeleitet. 1892 schlossen beide Staaten ein zunächst geheimes Militärabkommen, das gegen den Dreibund gerichtet war. 1893 machte ein russisches Marinegeschwader einen Gegenbesuch bei der französischen Flotte in Toulon.

L. Elbertzhagen, 2015





Text des „Kaiser“-Dokumentes 2015

Zwei Weltkriege, die im 20. Jahrhundert unendliches Leid über die Menschen gebracht haben, hat die Lutherkirche überstanden. Im 2. Weltkrieg ist sie weitgehend unzerstört geblieben. Wir sind dankbar, seit 70 Jahren in Frieden und Freundschaft mit unseren europäischen Nachbarn zu leben. Aus der Feindschaft mit Frankreich ist eine tiefgehende Freundschaft geworden.

Die Verbrechen der NS-Diktatur sind nicht vergessen. Wir wissen uns verpflichtet, an die Opfer des NS-Terrors zu erinnern. Die Ermordung von 6 Millionen Juden in Europa hat das vormals rege jüdische Leben in unserm Land fast zum Erliegen gebracht. Wir freuen uns, dass durch die neue Synagoge in Wuppertal Barmen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Gemarker Kirche jüdisches Leben auch im Bergischen Land wieder wächst.

Mit der römisch-katholischen Kirchengemeinde und den Gemeinden anderer Konfessionen stehen wir in gutem Kontakt und regem Austausch.

In den sechziger und siebziger Jahren sind viele muslimische Familien in unsere Stadt gekommen, weil ihnen die hier ansässige Industrie Arbeitsplätze bot. Viele Familien sind geblieben und sehen Remscheid als ihre Heimat an. Wir freuen uns, dass endlich auch eine Moschee in Remscheid in der Weststraße gebaut wird und damit bald ein angemessenes Gotteshaus auch für Muslime zur Verfügung stehen wird.

Seit einigen Jahren suchen Flüchtlinge aus Kriegsgebieten im Nahen Osten und aus Afrika Zuflucht in unserm Land und auch in Remscheid. Wir werden nicht dauerhaft alle Menschen aufnehmen können, aber wir versuchen, ihre Not zu lindern und ihnen,

wenn auch nur auf Zeit, ein menschenwürdiges Leben bei uns zu ermöglichen.

Wir danken Gott, dass die Lutherkirche der Gemeinde über 120 Jahre Heimat gegeben hat. Damit sie Mittelpunkt unserer Gemeinde bleibt, setzen wir uns für ihren Erhalt nach Kräften ein. Wir sind dankbar für die großzügige Unterstützung vieler Menschen in unserer Stadt und hoffen, dass zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation im Jahr 2017 die Arbeiten abgeschlossen sein werden. Der weithin sichtbare Turm der Lutherkirche soll weiterhin das Stadtbild prägen. Er erfüllt die wichtige Aufgabe, Menschen an den größten Horizont zu erinnern, unter dem wir alle leben:

Der Auftrag der Kirche, in welchem ihre Freiheit gründet, besteht darin, an Christi statt und also im Dienst seines eigenen Wortes und Werkes durch Predigt und Sakrament die Botschaft von der freien Gnade Gottes auszurichten an alles Volk. (6. These der Barmer Theologischen Erklärung)

Diesem Auftrag wissen wir uns verpflichtet. Remscheid, im Oktober 2015

Das Presbyterium der Luther-Kirchengemeinde hat nach langen Beratungen eine umfängliche Sanierung der Lutherkirche beschlossen. Die Dacheindeckung aus den Jahren 1966 (Turm) und 1980 (Kirchenschiff) ist undicht und bedarf dringend einer Erneuerung. Teile der Klinkerfassade am Turm müssen ersetzt und der Fugenputz muss erneuert werden. Der Zugang zur Kirche durch das Hauptportal musste vorübergehend wegen herabfallender Klinkersteine mit einer Überdachung gesichert werden. Die Sanierungskosten betragen 2,8 Millionen Euro und führen die Luther-Kirchengemeinde an die Grenzen ihrer finanziellen Möglichkeiten. Dank der Unterstützung der Alt-Remscheider Gemeinden, des Kirchenkreises Lennepe, des Denkmalschutzes und zahlreicher Spender aus ganz Remscheid hoffen wir, die Sanierungsmaßnahmen erfolgreich abschließen zu können. Ziel ist es, die Lutherkirche als die größte Remscheider Kirche für kommende Generationen zu erhalten.

- Fassaden Et Denkmalschutz
- Wohnräume Et Lofts
- Feine Böden Et Wände
- Farben Et Tapeten
- Feine Lackierungen
- Wärmedämmssysteme
- Betonflächeninstandsetzung
- Balkonsanierung
- Antigriffiti
- Brandschutz
- Industrieanstriche



Seit 1898

EPE

MALERWERKSTÄTTEN

Beratung und Termine nach Vereinbarung

EPE Malerwerkstätten GmbH & Co. KG
Hindenburgstraße 60
42853 Remscheid
Telefon 02191 5910780
www.epe-maler.de

BLUMENWÖRNER




Floristik

Gunter-Thell-Strasse (Börsenpark)
42853 Remscheid
☎ (021 91) 21831

Ihr verlässlicher Friedhofsgärtner
am Stadtfriedhof



Musikalisches Programm



Orgelkonzert zum Jahreswechsel Do. 31. Dezember, 23.00 Uhr

G.F. Händel: aus der „Feuerwerks-Musik“
C.H.C. Reinecke: Orgelsonate in G-dur
Th. Dubois: aus „Douze Pièces pour Orgue“
Orgel: Jörg Martin Kirschnereit
23.50 Uhr „Sekt am Kirchturm“
Der festliche und besinnliche Jahresausklang lockt immer mehr Besucher in die Lutherkirche

Vespergottesdienst / Abendlob Samstag, 30. Januar 2016

Die Heinrich-Schütz-Kantorei
Leitung: Jörg Martin Kirschnereit
Diese Gottesdienstform – in England als Evensong bekannt – enthält die liturgischen Stücke der Vesper. Diese werden als Motetten von der Kantorei gesungen. Es erklingen Motetten von G.F. Händel, C.H. Graun und romantische Motetten von Friedrich Kiel und Albert Becker.

Musikalischer Abendgottesdienst Samstag, 13. Februar, 18.00 Uhr

Bläsermusik Alter Meister
Der Evangelische Posaunenchor Remscheid
Leitung: Jörg Martin Kirschnereit

Benefizkonzert Am Sonntag, dem 21. Februar um 18.00 Uhr,

lädt Remscheids größter Pop- und Gospelchor „Mixed Generations“ zu einem Benefiz-Konzert um 18 Uhr in die Lutherkirche ein. Der Erlös des Konzertes dient der Renovierung der Lutherkirche. Im Konzert erwartet Sie eine bunte Mischung aus Pop und Gospel. Freuen Sie sich unter anderem auf moderne Gospels wie „At The Riverside“ und „Jesus Died Alone“, Klassiker wie „Saturday Night Fever“ und „Smooth“, aber auch auf ein Medley der James Bond-Filmmelodien. Begleitet wird der Chor von Chorleiter Christoph Spengler am Klavier. Wir freuen uns, dass durch dieses Konzert ein weiterer Beitrag zur Erhaltung der Kirche geleistet wird.
Kollekte: Richtwert 10,- Euro

Chorprojekt Händel „Messias“: Einladung zum Mitsingen!

Am Samstag, 23. April 2016, erklingt das Oratorium „Messias“ von Georg Friedrich Händel in der Lutherkirche. Die Heinrich-Schütz-Kantorei und der StadtKirchenChor freuen sich auf Gastsängerinnen und Gastsänger, die dieses Projekt mit unterstützen wollen. Zum letzten Mal erklang diese großartige Musik in der Lutherkirche im Jahr 1998. Die Proben sind freitags von 19.30 – 21.15 Uhr im Chorraum des Gemeindehauses und beginnen am 5. Februar 2016.
Bitte sprechen Sie mich an!

Ihr Jörg Martin Kirschnereit

Liebe Gemeindeglieder,

zu folgenden musikalischen Veranstaltungen in den kommenden Monaten lade ich Sie herzlich ein:

37. Quempas-Singen Samstag, 12. Dezember, 18.00 Uhr

Alle Chöre der Luther-Kirchengemeinde musizieren die Weihnachtskantate der Heinrich-Schütz-Kantorei. Der Kinderchor, die Kinder des Kindergartens Pustebume und die Musical-AG der Grundschule Siepen beteiligen sich mit Adventsliedern. Den Abschluss bildet wie immer das Quempas-Lied mit dem Kerzenumgang, der alle Beteiligten in den Chorraum führt und ein unvergessliches Bild entstehen lässt.
Leitung: Jörg Martin Kirschnereit



TAUSENDSCHÖNE
Ideen rund um die Blume.

Hochzeitsfloristik	Burgersr 112
Geschenkartikel	42859 Remscheid
Trauerfloristik	Tel: 02191-341384
Dekorationen	Fax: 02191-9332096

**RECHTSANWALT
MARTIN RUDOLF HAAS**
Martin-Luther-Str. 45 42853 Remscheid
Telefon: 02191 463673-0 Telefax: 02191 463673-9

Gerne berate und vertrete ich Sie in allen Rechtsangelegenheiten, insbesondere im Mietrecht, Erbrecht und Verkehrsrecht.
Unabhängig, verschwiegen und loyal.

„Rockin' around the x-mas tree“



Samstag, 19.12., 15 Uhr & 19 Uhr, Teo Otto Theater.

Weihnachten ohne die Kult-Christmas-Gala mit Nicole Berendsen? Das ist für viele undenkbar, und so heißt es auch 2015 wieder „Rockin' around the x-mas tree“. Freuen

Sie sich auf die wunderbare Nicole Berendsen, die mit ihrer unglaublich wandelbaren Stimme

Weihnachts-Songs von Jazz bis Pop, von Blues bis Musical interpretiert. Mit dabei sind natürlich die fantastische x-mas-Band unter der Leitung von Christoph Spengler, die Kinderchöre der Grundschulen

Dörpfeld und Menninghausen (Leitung: Monika Biskupek) und das kauzige Moderatoren-Duo Friedhelm Krämer und Jochen Sahn.

Special Guest ist in diesem Jahr der holländische Sänger Leon van Leeuwenberg, der neben vielen anderen Rollen in großen Produktionen auch den BAP im Queen-Musical "We will rock you" verkörperte. Freuen Sie sich auf eine bunte Mischung aus neuen Songs und den beliebtesten Melodien der letzten Jahre!

Karten erhalten Sie an der Kasse des Teo Otto Theaters (50) unter www.teo-otto-theater.de

AUSVERKAUFT!

Duo-Abend „A Night Like This“ mit Anja & Christoph Spengler am 25. September in der Esche

Als der Liederabend von Sängerin Anja Spengler mit Ihrem Ehemann Christoph Spengler für den Freitagabend 25. September 2015 angekündigt wurde, sprang mir sofort der Titel ins Auge, der mich neugierig machte. War das nicht der Song, den ich immer wieder gerne höre, wenn er im Radio gespielt wird?

Pfarrerin Spenner-Feistauer begrüßte die zahlreichen Besucher, die der Einladung gefolgt waren und im Saal des Gemeindezentrums „Esche“ Platz genommen hatten. Diese Nacht sollte eine ganz besondere werden, wie sich im Verlauf des Konzertes herausstellte. Pianist Spengler begann mit dem typischen Erkennungs-Rhythmus auf dem Klavier, als Sängerin Anja mit „A night like this“ einstieg und mir die Bestätigung gab, dass es dieser spe-

zielle Song von Interpretin Carole King ist. Sie erzählt darin, wie sie auf einen Kartenspieler aufmerksam wird, der in ihr eine Hoffnung weckt...

Über die Nacht als Thema hatte sich das Ehepaar Spengler für ihren dritten Duo-Abend Gedanken gemacht und entdeckt, dass es sehr viele Möglichkeiten gibt, die Nacht zu verbringen. Anja Spengler lud uns zunächst zum Ausgehen ein mit Norah Jones („Come away with me), um ein Tänzchen zu wagen mit Whitney Houston und I „wanna dance with somebody“. Denn seit der Ära von Künstlerin Hildegard Knef in den 60er Jahren hat sich bis heute nichts daran geändert, dass „Die Nacht nicht allein zum Schlafen da“ ist. Wie aber fühlt es sich an, wenn man nachts alleine ist? In dieser Stimmung gestaltete unsere Sängerin mit einfühlsamer Klavierbegleitung „Are you lonesome tonight“ von Elvis Presley, dem „King of Rock ‘n’ Roll“.

Temperamentvoll präsentierte uns das Musiker-Ehepaar sodann

„Besame Mucho“, einen Latin-Klassiker, mit dem die mexikanische Komponistin Consuelo Velázquez schon im Alter von 25 Jahren weltberühmt wurde, als sie sang „Küsse mich so leidenschaftlich, als hätte ich Angst, dich danach zu verlieren.“ Nur eine kleine Verschnaufpause war unserer Sängerin gegönnt durch das etwas längere Intro zu „Piano in the dark“, um dann wie Brenda Russell über sich und die eigenen Gefühle nachzudenken. Doch war man sich einig mit der Band „Revolverheld“ und „Ich lass das Licht an“, schnell wieder den Schalter zu betätigen. Denn wenn man von Alpträumen verfolgt wird und die Angst einen befällt, hält man am besten Ausschau nach einem Helden wie in Bonny Tylers Song „Holding out for a hero“. Eine vertraute Stimme zu hören und sich geborgen und geliebt zu wissen, das hilft schon, um die Nacht zu überstehen. Mit viel Wärme performte Anja Spengler die folgenden beiden schönen Balladen der Sängerinnen Oleta Adams und Whitney Houston „I just had to

hear your voice“ und „Saving all my love for you“. Noch einmal knisterte es in dieser Nacht vor Spannung mit Cole Porters und dem Ticken der Uhren in „Night and day“, das vor allem bei den älteren Jahrgängen unter dem Publikum die Erinnerung an Fred Astaire auf der Bühne in den 30er Jahren aufleben ließ. Auch bei den Songs von Al Jarreau „Teach me tonight und von Melody Gardot „Your heart is as black as night“ wusste Anja Spengler eine geheimnisvolle Stimmung zu erzeugen, die Christoph Spengler mit seinem hervorragenden Klavierspiel unterstrich. Zu guter Letzt ließ das Musiker-Ehepaar zur Freude und Entspannung nach einer durchlebten Nacht mit den „Weather Girls“ zusammen Männer regnen (It’s raining men“), wobei das Publikum begeistert im Rhythmus klatschte. Nach einer kleinen Zugabe von „Every star is a prayer“ waren alle zu Wein, Wasser und Knabberien eingeladen, um den unterhaltsamen Abend ausklingen zu lassen.

Sylvia Tarhan





MANFRED REKOWSKI KOMMT

Manfred Rekowski der Präses der Ev. Kirche im Rheinland (EKiR) hält die Predigt im zentralen Neujahrsgottesdienst der Alt-Remscheider Gemeinden am 01.01.2016 um 11 Uhr in der Lutherkirche


JUGEND- GOTTESDIENST

Am 5. Dez. 2015 findet um 18 Uhr der nächste Jugendgottesdienst in der Lutherkirche statt. Es wird ein abwechslungsreicher Gottesdienst mit viel Musik und interessanten Themen. Im Anschluss daran findet im LUKIJU, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, eine „After-Church-Party“ statt. Es gibt Essen und Trinken, Musik und die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre den Abend ausklingen zu lassen.

Nadine Knop und
Martin Haase

FÜR ALLE UND FÜR FAMILIEN

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienststart	Leitung
Di 01.12.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerin Spenner-Feistauer
Do 03.12.	19:00	Esche	Feierabendmahl (Wein)	Diakon Grund
Sa 05.12.	18:00	Lutherkirche	Jugendgottesdienst	Prädikant Haase & Team
So 06.12.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrerin Spenner-Feistauer
2. Advent	11:15	Esche	Familiengottesdienst	Diakonin Niebergall
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	„Diakonin Fabris & Chor“ „White day“
	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner mit „Mixed Generations“
Di 08.12.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerin Spenner-Feistauer
Sa 12.12.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Quemapas-Singen	Pfarrer Wester
So 13.12.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Johannes-Nest & Einweihung der Glocken	Pfarrerin Spenner Feistauer
3. Advent	11:15	Esche	lädt ein zur Versöhnungskirche	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Di 15.12.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerin Spenner-Feistauer
Fr 18.12.	19:00	Esche	Jugendg. mit Licht aus Bethlehem	Diakon Grund & Team
Sa 19.12.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Wester
So 20.12.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Prädikant Spies & Chor „Morgennote“
4. Advent	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen plus Abendmahl (Saft)	Diakon Grund
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann
Di 22.12.	19:00	Esche	Feierabendmahl (Wein) plus Baum schmücken	Pfarrer Mersmann
Do 24.12.	15:00	Versöhnungskirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	18:00	Versöhnungskirche	Christvesper	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	23:00	Versöhnungskirche	Christmette: Wir laden ein zur Christuskirche	
	15:00	Esche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Mersmann
	17:00	Esche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Mersmann
	15:00	Lutherkirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Prädikant Haase
	16:30	Lutherkirche	Familiengottesdienst mit Kinderchor & Krippenspiel	Pfarrer Wester & Diakonin Fabris
	18:00	Lutherkirche	Christvesper	Pfarrer Wester
	23:00	Lutherkirche	Vigil	Diakon Busch
	15:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Kleinkindern	Pfarrer Eichner
Fr 25.12.	16:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
	18:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
	23:00	Christuskirche	Christmette	Diakonin Niebergall
1. Weihnachtsfeiertag	11:00	Versöhnungskirche	Musikalischer Gottesdienst	Diakon Grund
	10:00	Stadtkirche	Gottesdienst	Pfarrerin Buchkrämer
2. Weihnachtsfeiertag	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	10:30	Lutherkirche	Singgottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer / Diakon Busch & Kantorei
So 27.12.	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner & Chor?
	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann & Chor der Christuskirche?
	11:15	Esche	lädt ein zur VK	
Do 31.12.	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakonin Fabris
	10:00	Christuskirche	lädt ein zur VK	
	17:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pfarrer Wester
	23:00	Lutherkirche	Orgelkonzert	Kantor Kirschnereit
Silvester	23:50	Lutherkirche	Treff am Turm	
	17:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner
	11:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Präses Rekowski
Fr 01.01.	11:00	Lutherkirche	Wir laden alle ein zur Lutherkirche!!!	
Sa 02.01.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Krämer

 **Lutherkirche:**
Martin-Luther-Str. 59a · 42853 Remscheid

 **Versöhnungskirche:**
Burger Str. 23 · 42859 Remscheid

FÜR ALLE UND FÜR FAMILIEN

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienststart	Leitung
So. 03.01.	10:00	Versöhnungskirche	lädt ein zur Esche	
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonin Niebergall
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Haase
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonin Niebergall
Do 07.01.	19:00	Esche	Feierabendmahl (Wein)	Pfarrer Mersmann
Sa 09.01.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst & Dank für Haupt- und Ehrenamtliche	Diakon Busch
So. 10.01.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Prädikant Spies
Sa. 16.01.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Wester
So. 17.01.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	11:15	Esche	wir laden ein zur Versöhnungskirche	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Diakonin Sieger
Sa. 23.01.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakonin Fabris
So. 24.01.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Prädikant Spies
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Diakon Grund
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakonin Fabris
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner mit Jubiläum Kammer Chor Remscheid
Sa. 30.01.	18:00	Lutherkirche	Abendlob - Evensong	Diakon Busch
So. 31.01.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Do 04.02.	19:00	Esche	Feierabendmahl (Wein)	Diakon Grund
Sa. 06.02.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
So. 07.02. Karneval	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Spies
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Diakon Grund
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Wester
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner
Sa. 13.02.	18:00	Lutherkirche	Musikalischer Abendgottesdienst	Pfarrer Wester & Posaunenchor
So. 14.02. Presbyteriums- wahl	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst ma(h)l anders	Team
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Di 16.02.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	19:00	Lutherkirche	Passionsandacht	N.N.
Mi 17.02.	18:00	Christuskirche	Passionsandacht	Pfarrer Eichner
Sa. 20.02.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Prädikant Haase
So. 21.02.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Prädikant Haase
	11:15	Esche	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Diakonin Niebergall
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Di 23.02.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Prädikant Spies
	19:00	Pauluskirche	Passionsandacht	N.N.
Mi	18:00	Christuskirche	Passionsandacht	Pfarrer Eichner
Sa. 27.02.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
So. 28.02.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Diakon Grund
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Diakonin Sieger
Di 01.03.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerinnen Spenner Feistauer
	19:00	St. Marien	Passionsandacht	N.N.
Mi 02.03.	18:00	Christuskirche	Passionsandacht	Pfarrer Eichner
Do 03.03.	19:00	Esche	Feierabendmahl	Pfarrer Mersmann
Fr 04.03.	17:00	Versöhnungskirche	Weltgebetstag	Pf. Spenner-Feistauer & Team

Esche:
Eschenstr. 25 · 42855 Remscheid

Christuskirche:
Burger Straße 180 · 42859 Remscheid

KINDER-GOTTES-DIENST



Engeladen sind alle Kinder von etwa 4 - 12 Jahren.

Sa., 5. Dez. 2015
Sa., 6. Feb. 2016
Sa., 5. März 2016

Von 10.30 – 13.00 Uhr werden im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Straße biblische Geschichten erzählt; es wird gesungen, gemalt und gebastelt. In der Pause gibt es einen kleinen Snack (Kekse und Saft) zur Stärkung. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns aber über eine kleine Spende zugunsten unseres Patenkindes.

Das Kindergottesdienst-Helferteam

STOCKDER-STIFTUNG

Die Gottesdienste in der Stockderstiftung werden jeden Mi. um 15.30 Uhr gefeiert. Am letzten Mittwoch im Monat findet in der Regel ein kath. Gottesdienst statt.

Kirchencafé

Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir Sie herzlich zum Kirchencafé ein!





Flüchtlings- und Asylarbeit



Region des Kirchenkreises willkommen?

Ich glaube, dass Flüchtlinge willkommen sind, obwohl ich selbst nicht als Flüchtling nach Deutschland gekommen bin, denke ich schon, dass Flüchtlinge sich willkommen fühlen! Ich lebe seit dem Jahr 1993 in Deutschland und fühle mich wohl, akzeptiert und willkommen.

Allein schon an der Anzahl der Flüchtlingsheime in der Region sieht man, dass Flüchtlinge hier mit offenen Armen aufgenommen werden. Außerdem sind die Flüchtlingsheime in verschiedenen Stadtteilen; dies ermöglicht auch den Flüchtlingen, Kontakt zu Deutschen aufzunehmen.

Was möchten Sie persönlich tun, um die Situation der Flüchtlinge, die zu uns gekommen sind, zu verbessern?

Besonders schön finde ich die humanitäre Bereitschaft in Deutschland. Auch deutsches Essen und deutsche Delikatessen gehören zum Schönen, das ich sehr genieße. Für mich persönlich sind drei Punkte von Bedeutung:

Erstens: Allgemeine Unterstützung von Flüchtlingen. Die Beratung und Begleitung ist bei mir ein zentrales Thema.

Zweitens: Patenschaften organisieren – damit die Flüchtlinge schnell Hilfe bekommen.

Drittens: Individuelle Hilfestellung, z.B. – die Stadt kennenlernen, Lesetag usw.

Was brauchen die Flüchtlinge vor allem?

Flüchtlinge sollten auf jeden Fall Ansprechpartner haben, denen sie vertrauen und mit denen sie kommunizieren können. Zudem brauchen sie vor allem Liebe, Akzeptanz und Integration

in der deutschen Gesellschaft. Die deutsche Sprache ist schwierig und deswegen wünsche ich mir, dass die Deutschen ein wenig mehr Nähe schenken könnten.

Flüchtlinge brauchen auch einen Trauerort. Als ich die traurige Nachricht im Jahr 1999 bekommen hatte, dass mein Vater verstorben war, sehnte ich mich nach einem Rückzugsort in Deutschland.

Viele Menschen sind daran interessiert, den Flüchtlingen konkret zu helfen. Welche Möglichkeiten gibt es?

Das freut mich sehr, dass die Menschen in Deutschland ein großes Interesse haben zu helfen. Der Staat macht so viel und trotzdem gibt es noch offene Möglichkeiten, Flüchtlinge zu unterstützen z.B. im Umgang mit deutschen Behörden, Asylfragen, usw. Häufig machen Orientierungsprobleme den Start in einem anderen Land schwer, in diesem Bereich könnte man Flüchtlingen eine direkte Hilfestellung bieten. In Zeiten steigender Flüchtlingszahlen wollen viele Menschen ein Zeichen setzen und sich bewusst für die Menschen engagieren, die aus Krieg, Not und Verfolgung zu uns flüchten.

Doch bei vielen besteht auch Unsicherheit: Wie hilft man am sinnvollsten? Was kann man als ehrenamtlich Helfender leisten, wann sollte ich Fachleute hinzuziehen? Und wo finde ich diese Fachleute? usw.

Gerne berate ich Interessierte!

Charles Donkor

Telefon (02191) 96 81 – 51

Mobil (0170) 38 26 – 167

Telefax (02191) 96 81- 99

E-Mail: donkor@kklennep.de

Integration leben

Charles Donkor hat seit dem 15. März 2015 die neu geschaffene Stelle für Flüchtlings- und Asylarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Lennep und spricht hier im Interview über sein Selbstverständnis, über die Situation der Flüchtlinge.

Kurz zur Person: Ich heiße Charles Donkor, komme ursprünglich aus Ghana und bin verheiratet mit Bridgett Sosu. Wir haben drei Kinder: Charlene Donkor, geb. am 31.07.1995, Gillian Donkor, geb. am 08.06.1997 und Sharon Donkor, geb. am 15.10.2004. Ich habe Evangelische Theologie in Manchester studiert und lebe seit 1993 in Deutschland, zur Zeit in Remscheid-Lüttringhausen. Ich bin in der Evangelischen Stiftung Tannenhof ehrenamtlich seelsorglich tätig. Zu meinen Aufgaben gehört es, durch die gemeinsame Abstimmung der verschiedenen evangelischen Initiativen im Bereich Flüchtlings- und Asylarbeit noch effizientere Hilfe zu ermöglichen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Kontakt zu anderen Akteuren und der Vernetzung in der Region des Evangelischen Kirchenkreises Lennep.

Herr Donkor, was ist Ihr Eindruck: Sind Flüchtlinge in der

Typisch ich (Charles Donkor über Charles Donkor)

Als Kind war mein Berufswunsch... Arzt zu werden. Später habe ich Theologie und klinische Seelsorge studiert.

Dass ich dann Pastor und Seelsorger wurde... hätte ich selbst nicht geglaubt. Diesen Beruf fülle ich mit Leib und Seele aus.

Diese Eigenschaft hätte Dich gern... vielleicht eloquenter zu sein und Gedichte schreiben zu können.

Das mag ich gar nicht... Streit und Unterdrückung.

Morgens nach dem Aufstehen... als Erstes: Reflektion! Das heißt, Bibel lesen und Gebet.

Wenn ich Jugendfotos von mir sehe... erinnere ich mich an eine schöne Kindheit, freue mich und denke an alte Zeiten.

Glücklich bin ich, wenn... Ges meiner Familie gutgeht und wenn andere glücklich sind.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen ... mit meiner Familie nach Israel zu reisen.

Mit denen würde ich gerne mal einen Kaffee

trinken... Bischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm und Papst Franziskus.

Diesen guten Vorsatz habe ich zuletzt gebrochen... Gott sei Dank keinen. Meine Familie erinnert mich stets, keine schlechte Laune zu verbreiten.

Am Rheinland mag ich besonders... den Rhein und den Kölner Dom.

Mit Kirche verbinde ich... Glaube, Gemeinschaft, Zusammenhalt und eine geistliche Erneuerung.

Diese Bibelstelle mag ich am liebsten... „Denn Gott

hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“ (Johannes 3,16).

Im Gottesdienst habe ich schon mal... Bassgitarre gespielt, gepredigt, gebetet und geweint!

Wenn Gott mir heute eine Frage beantworten würde... möchte ich wissen, warum viele Frauen in der Welt unterdrückt werden. Und ob ich meistens die richtige Entscheidung getroffen habe.



Bürgerverein Rosenhügel e.V.

Ohne den Bürgerverein Rosenhügel e.V. geht hier gar nichts

Wissen Sie eigentlich, dass die Räume des Stadtteilbüros in der Stephanstraße 2 ausschließlich durch Spenden an den Bürgerverein Rosenhügel e.V. finanziert werden? Ohne den Bürgerverein Rosenhügel e.V. würde das Stadtteilbüro geschlossen, d.h. es gäbe keinen Raum mehr für Sprachkurse und Seniorengruppen, die soziale Beratung fiele aus und ich selbst hätte dann irgendeinen anderen Arbeitsplatz im Rathaus. Natürlich würden auch die anderen Angebote im Quartier wie Ferienprogramme, Sport- und Lichterfest, Blumenwettbewerb, Schreibwerkstatt und ähnliche beliebte Aktionen zusammenschrumpfen, denn es ist ein Irrtum, dass man jegliche Arbeit an ehrenamtliche Mitarbeiter abgeben kann. Alle Leser, die sich ehrenamtlich engagieren, wissen, dass es irgendwo eine Grenze gibt und, dass im Zweifelsfalle Familie und Gesundheit eben vorgehen.

Hier am Rosenhügel gibt es rund 40 Ehrenamtliche, die die Stadt-

teilarbeit unterstützen. Ohne ihre Arbeit könnte die Stadtteilarbeit nicht bewältigt werden. Ihr Einsatz wird einmal im Jahr durch Bürgerverein Rosenhügel honoriert. Darüber hinaus setzt sich der Verein für alle Belange im Quartier ein. Sie erreichen Mitglieder des Bürgervereins an jedem 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr beim Anwohnertreffen im Stadtteilbüro und jeden 3. Freitag im Monat um 18 Uhr beim Anwohnerstammtisch im Gartenheim an der Adlerstraße. Jeder ist herzlich willkommen!

Wenn Sie eine Möglichkeit sehen, den Bürgerverein zu unterstützen, dann melden Sie sich im Stadtteilbüro oder direkt beim 1. Vorsitzenden Manfred Saure unter Tel. 35657.

Natürlich sind die Planungen für das neue Jahr schon in Gange. So können Sie sich schon auf das Lichterfest Anfang Februar freuen. Den genauen Termin erhalten Sie im Stadtteilbüro oder durch die Presse. Übrigens gibt es auch wieder einen Rosenhügelkalender; Sie erhalten ihn im Stadtteilbüro gegen eine Spende. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit

Ihre Marion Noisten



Impressionen vom 7. Rosenhügeler Sport- und Spielefest

Eigentlich war schlechtes Wetter angesagt, und ich hatte Angst, dass das beliebte Fest ins Wasser fallen würde. Dem war nicht so. Das Fest wurde ein voller Erfolg und erst abends durch einen starken Regenguss beendet. Von langer Hand hatten die Veranstalter, der AK Sport- und Spielefest, das Stadtteilbüro mit Marion Noisten und Manfred Saure vom Bürgerverein das Fest mit ihren Mitstreitern geplant und wieder ein anspruchsvolles Programm auf den Konsumterrassen auf die Beine gestellt. Nachdem die politische Prominenz das Fest eröffnet hatte, stürmten die Kinder an die vielen Aktionsstände.

Kinderschminken, Geschicklichkeitstraining, Hüpfburg, Kletterwand und Bungee-Anlage waren tolle Angebote. Der Tempel war mit einer Wurfzelle vertreten, an der es kleine Preise zu gewinnen gab. Viele Vereine und die Nelson-Mandela Schule waren vor Ort und hatten ihre Stände aufgebaut. So gab es Vorführungen, auch zum Mitmachen, von Wyng Tjun, Karate und Capoeira. Es fand auch ein reger Austausch statt. Die Kinder und ihre Eltern hatten auf jeden Fall viel Spaß dabei. Es herrschte eine friedliche und gesellige Atmosphäre, die zeigte, was der Stadtteil auch an Lebensqualität zu bieten hat. Das Fest machte allen Mut, im nächsten Jahr wieder eine Neuauflage zu organisieren.

Helmut Spies



Naturheilpraxis

FundaMentis

Elke Beierling
Heilpraktikerin

- Traditionelle Chinesische Medizin
- Akupunktur
- Ernährungslehre
- Pflanzenheilkunde

Fichtenstraße 94
42855 Remscheid
Telefon: 02191/93 10 46
Mobil: 0163/276 22 55
E-Mail: beierling@fundamentis.com
Internet: www.fundamentis.com

Termine nach Vereinbarung (Montag-Samstag)

Integriert

GLAS MEISTER
Glaseri und Glashandel



Elberfelder Straße 71
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91/2 57 03
Telefax 0 21 91/2 22 89
info@glasmeister.de
www.glasmeister.de

Unser Markenzeichen:

Vielseitigkeit und handwerkliche Qualität z.B.:

- Wärmeschutz-Isolierglas
- Fensterwartung
- Reparaturverglasung



Konzerte der Bridge Walkers

Eine Woche lang hatten wir 20 Mitglieder der Bridge Walkers zu Gast und konnten sie zu drei Workshops in Schulen (<http://www.lutherkirche.de/Info/Info.html>) und vier Konzerten in unserem Kirchenkreis begleiten. Fast mühelos gelang es den BWs, ihre Fröhlichkeit überspringen zu lassen, die Freude über ihren Glauben und ihr Gottvertrauen. Besonders eindrucksvoll war es in unserer Lutherkirche!

Kerstin Ruf



Neues von der Diakoniestation

Einen wichtiger Anlass, sehr erfreut und stolz zu sein, ergab sich durch die Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes in unserer Station.

Eine solche Prüfung findet jedes Jahr einmal statt und wir haben es von Jahr zu Jahr geschafft, unsere Note zu verbessern bzw. stabil zu halten und haben nun zum zweiten Mal in Folge die Note 1, sehr gut ohne jegliche Einschränkung, erhalten.

(Durchschnittsnote in NRW liegt bei 1,4).

Wir sind sehr stolz auf dieses Ergebnis und möchten das auf diesem Wege unseren Kunden mitteilen.

Die Diakoniestation sucht dringend Personal

Für unseren ambulanten Pflegedienst suchen wir ab sofort eine Pflegefachkraft in Teilzeit bis zu 25 Std./Woche.

Voraussetzung:

examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in, examinierte Altenpfleger/in, examinierte Krankenpflege-helfer/in, PKW-Führerschein, Bereitschaft zu Früh-/Spätdienst sowie Wochenend- und Feiertagsdienst, Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche.

Wir bieten Ihnen:

Vergütung nach BAT/KF
Sonn- und Feiertagszuschläge
interne und externe Fort- und Weiterbildungen

Aussagekräftige Bewerbungen
senden Sie bitte an:

Diakoniestation Remscheid GmbH
Frau Ulrike Rögels
Bismarckstr. 111-113
42859 Remscheid



Erste Remscheider Taschengeldbörse

Erste Remscheider Taschengeldbörse eröffnet – Helfen bringt allen 'was'!

Das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Lennep nimmt für die Kirchengemeinden Aufgaben wahr, die eine Gemeinde alleine nicht leisten kann. Die Taschengeldbörse des Diakonischen Werks ist dafür ein Beispiel. Natalia Talmon, Sozialarbeiterin beim Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Lennep, organisiert die Remscheider Taschengeldbörse, die seit August 2015 besteht. Im Interview informiert sie über das neue Projekt. Sie erreichen sie unter Telefon: 0157 352 175 76 oder per E-Mail taschengeldboerse@diakonie-kklennep.de. Mehr Infos auf www.diakonie-kklennep.de

Frau Talmon, was ist eine Taschengeldbörse? Die Taschengeldbörse ist eine Koordinationsstelle, die Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren, die ihr Taschengeld aufbessern möchten, mit Menschen der Generation 50 plus, die eine kleine Hilfstätigkeit zu vergeben haben, zusammenbringt. Die Idee dabei ist, wohnortnahe und zuverlässige Hilfe aus der Nachbarschaft zu vermitteln.

Wird die Taschengeldbörse nur für Remscheider organisiert?

Ja, die Taschengeldbörse findet nur für Remscheider in Remscheid statt, denn wir versuchen eine wohnortnahe und zuverlässige Hilfe aus der Nachbarschaft zu vermitteln. In Wuppertal und Solingen gibt es ähnliche Projekte.

Wie viele Menschen beteiligen sich denn zur Zeit an der Taschengeldbörse?

Es hat bereits 18 Kennlerngespräche und Anmeldungen seitens der Jobanbieter gegeben. Davon wurden 5 bereits an Jugendliche vermittelt. Bei den Jobanbietern werden oft Gartenarbeiten als Hilfstätigkeit angeboten. Jedoch fällt mir persönlich auf, dass viele die Gesellschaft eines Jugendlichen mögen und wollen und zukünftig, wenn sie den Jugendlichen besser kennengelernt haben, auch aus dem sozialen

Grund „buchen“ wollen. Das heißt sie wollen den Jugendlichen auch zum Spaziergehen und zum Spiele spielen um sich haben. Die Zahl der Jobanbieter, die noch kein persönliches Gespräch mit mir hatten, liegt bei zirka 10 Leuten. Viele können nicht persönlich zu mir kommen und ich besuche sie. Bei den Jugendlichen sind 13 Kennlerngespräche und Anmeldungen zustande gekommen, jedoch wurden nur 3 Jugendliche an Jobanbieter vermittelt. Nicht vollständige Anmeldungen, d.h. ohne Kennlerngespräch gibt es 5. Jungs und Mädels melden sich gleichermaßen an und alle Jugendlichen, die ich bisher in meiner Datenbank habe, sind unter 18 Jahre alt. Bei den Kennlerngesprächen ist es mir wichtig, dass die Jugendlichen offen und freundlich sind.

Wer unterstützt das Projekt?

Das Projekt „Servicebrücken Jugend-Alter“ – Aufbau einer Taschengeldbörse richtet sich an Kreise und kreisfreien Städte des Landes Nordrhein-Westfalen, die dafür im Haushaltsjahr 2015 eine finanzielle Förderung von bis zu 15.000,00 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhalten. Die Stadt Remscheid vergab die Umsetzung der Taschengeldbörse an das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Lennep.

„Servicebrücken Jugend und Alter“ wird durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA) begleitet.

Die Projektkoordinierung übernimmt das Institut für soziale Arbeit e.V. (ISA)

Als Referenzprojekt dient die Taschengeldbörse (TABS) der AWO Solingen.

Was hat Sie bei diesem Projekt positiv überrascht?

Am meisten hat mich die große Resonanz überrascht. Bereits in den ersten Tagen hatten wir viel

mehr Fragen als wir bedienen konnten. Positiv überrascht hat mich, wie vielseitig die Jobangebote sind und wie herzlich die Jugendlichen angenommen werden.

Denken Sie, dass es ein wesentlicher Teil von Sozialer Arbeit ist, Strukturen nachzubauen, die früher selbstverständlich vorhanden waren so wie die Beziehungen zwischen Jugendlichen und Großeltern oder älteren Nachbarn?

Im Alltag gibt es wenige Berührungspunkte zwischen den Generationen. Die ersten Erfahrungen der Taschengeldbörse zeigen, dass dieses Projekt beiden Seiten hilft.



ELEKTROTECHNIK
H. J. Müller GmbH



Stockler Straße 48 Telefon 0 21 91 / 7 44 42
42857 Remscheid Telefax 0 21 91 / 7 27 95
elektromue@aol.com Mobil 01 73 / 523 93 10

Kremer
GARTENBAU

Wallburgstr. 60 · 42857 Remscheid
Telefon 02191 72333
www.kremer-gartenbau.de



Haus der Sport- und Ehrenpreise
SIEGMÜT MULHAUPT
Schilder · Gravuren · Urkunden

Tel. 021 91 / 29 26 06 · Fax 021 91 / 29 37 14
42853 REMSCHEID, Hindenburgstr. 1



Martinszug im Siepen

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...“ so sangen die Kinder beim Martinszug im Siepen am 6. November. Wieder hatte das Jugendhaus TOTSI, der Kindergarten in der Horrenbeek und die Grundschule in der Wolfstraße Jung und Alt eingeladen, und alle kamen – und noch viel mehr! 450 Weckmänner wurden verkauft, und es waren noch zu wenig.

Wie schön, dass es diese Tradition im Siepen gibt! Schon seit vielen Jahren trifft man sich am Spätnachmittag am Jugendhaus in der Philipp-Melanchthon-Straße, und um 18 Uhr setzt sich der Zug mit Posaunen- und Trompetenklängen in Bewegung. Während die Polizei mit dem Einsatzwagen vorneweg fährt, reitet dahinter St. Martin auf seinem Pferd. Die Jugendfeuerwehr sichert den

Abstand, und dann schließt sich der große Zug an, der am Ende wiederum von einem Feuerwehrwagen gesichert wird.

Während der Zug unterwegs ist, über die Rather Straße und den Rather Ring, ist ein ganzes Heer von Mitarbeitern in Bereitschaft: der Glühwein wird erhitzt, die Würstchen gegrillt und das Martinsfeuer entzündet. Man will schließlich bestens gerüstet sein, wenn die Menschenmenge zurück zum Jugendhaus kommt.

Das Wetter meinte es leider nicht besonders gut mit uns. Als der Martinszug bereits wieder auf dem Rückweg war, öffneten sich „die Schleusen des Himmels“, und es goss in Strömen. Der guten Stimmung tat das allerdings keinen Abbruch.

Auch an dieser Stelle möchte ich gerne den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Jugendhaus TOTSI danken, die sich den ganzen Abend „ins Zeug gelegt“ haben. Auch der Feuerwehr, der Polizei, St. Martin (mit Begleitung) sowie dem Posaunenchor unserer Luther-Kirchengemeinde sei ein herzliches „Dankeschön“ in der Hoffnung, dass sie uns im nächsten Jahr (am 11.11.2016) wieder unterstützen werden.

Noch etwas Erfreuliches zum Schluss: Der Reinerlös betrug ca. 800,- Euro und kommt in voller Höhe der Sanierung unserer Lutherkirche zugute.

Martin Haase



Sonntag, 21.02.2016

um 18 Uhr Mixed Generations
Benefizkonzert in der Lutherkirche
für die Sanierung der Lutherkirche



Anspruchsvoll geplant,
wirtschaftlich gebaut.



Wir bauen für Sie. Mit umfassender Baukompetenz im Hoch- und Schlüssel-fertigbau, Ingenieur- und Verkehrswegebau, Asphaltbau sowie Tief- und Kanalbau bieten wir unseren Kunden ein ganzheitliches Leistungsspektrum. Das macht uns für industrielle Auftraggeber, private Investoren und die öffentliche Hand zum einzigen Ansprechpartner über den gesamten Verlauf eines Bauprojekts.

AUGUST DOHRMANN GMBH
BAUUNTERNEHMUNG
August Dohrmann GmbH
Bauunternehmung Saalfeld
Dohrmann Projektbau GmbH & Co. KG
Dohrmann Golfplatz Aktiengesellschaft
MWR Mischwerk Remscheid GmbH
MWS Mischwerk Saalfeld GmbH + Co. KG
Steinbruch Albus GmbH & Co. KG

 **Dohrmann**
Unternehmensgruppe

Hauptverwaltung Salemstraße 19
42853 Remscheid

Telefon: 02191 208-0 info@dohrmann.de
Telefax: 02191 208-203 www.dohrmann.de



Terminvorschau 2016 Gemeinden unterwegs



1.-15.06.2016
9.-23.07.2016
11.-22.07.2016
15.-22.10.2016

Seniorenfreizeit in Bad Königshofen
Jugendfreizeit
Ferienkiste
Familienfreizeit auf Spiekerroog



Diakoniezentrum Hohenhagen

Ab sofort hat die Cafeteria im Diakoniezentrum Hohenhagen auch für die Öffentlichkeit geöffnet.

Unsere Öffnungszeiten:
Freitags: 14.30-16.30 Uhr
Sonntags: 14.00-16.45 Uhr

Alle Gäste, Besucher, Wanderer, Anwohner und Hungerige sind neben unseren Bewohnern herzlich willkommen!

Otto-Lilienthal-Weg 17
42855 Remscheid

Bauen mit Glas **glas wende**

gegründet 1959

www.glaswende.de
E-mail info@glaswende.de

Ernststraße 34
42857 Remscheid
Tel. (0 21 91) 34 40 16/17
Fax (0 21 91) 3 29 10

Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu nutzen?

Wir zeigen Ihnen Ihren Wintergarten in fotorealistischer Darstellung!

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!



Wein & Käse

die offene Tür für Erwachsene

Die nächsten Termine:

14. Dezember 2015

Lieder und Gedichte im Advent
Mit der Heinrich-Schütz-Kantorei
Leitung: Jörg Martin Kirschner

18. Januar 2016

„Oase Erde“ Vortrag von Dipl.-Physiker Lothar Elbertzhagen

15. Februar

„Pilgern auf dem Jakobsweg“
Reisebericht mit Bildern
von Frauke Hannemann

14. März

„Das Leben der Lale Andersen“
in Liedern und Texten
Stefanie Golisch -
Mezzosopranistin

Joh.-Seb.-Bach-Str. 18,
im großen Saal,
jeweils um
19.30 Uhr



UNSERE ANTWORT ZU WEIN UND KÄSE ...



ÜBERFELDER NÜSSCHEN, CIABATTA,
BAGUETTE PARISIENNE & BERNER KRÜSTCHEN www.evertzberg.de

TERMINE JOHANNES-KGM

Termine 2015/2016

06.12.2015

11.15 Uhr
Familiengottesdienst mit Chor „WhiteDay“ & anschl. Nikolausmarkt bis 16:30 Uhr.

13.12.2015

11.15 Uhr
Gottesdienst mit Glockeneinweihung, Versöhnungskirche

14.12.2015

15:00 Uhr
Adventfeier im Diakoniezentrum

18.12.2015

19:00 Uhr
Jugendgottesdienst mit Licht aus Bethlehem (Esche)

19.12.2015

15 & 19 Uhr
Teo Otto Theater: „Rockin' around the x-mas tree“

21.12.2015

17:00 Uhr
Offenes Singen im Advent (Esche)

15.01.2016

Dankeschönabend für die Ehrenamtlichen (Esche)

05.02.2016

15:00 Uhr
„Lass uns tanzen“ – Tanzen für Demenzerkrankte und Angehörige (Esche)

20.01.2016

Senioreng Geburtstagscafé (Esche)

10.02.2016

Start der Fastenaktion „7-Wochen-Ohne“ in der Esche
Informationen bei Iris Niebergall

31.01.2016

18:00 Uhr
"Gemeinsam auf dem Weg", Christuskirche, Gemeinschaftskonzert
Christuskirchenchor und Gospelchor Ev. KGM Lüttringhausen

04.02.2016

15:11 Uhr
Karneval unter ~m Josefsturm
"Altweibernacht", Pfarrzentrum St. Josef

06.02.2016

19:11 Uhr
"Karnevalssamstag"

08.02.2016

15.30 - 17.30 Uhr
Kinderkarneval in der Esche

21.03.2016-

24.3.2016
Kinderferienprogramm (7.-12. J.), Tempel
Information bei den JugendmitarbeiterInnen

13.04.2016

Senioreng Geburtstagscafé (Esche)

04.06.2016

Sommerfest im Johannes-Nest

15.06.2016

14:00-17:00 Uhr
Spielplatzfest (Esche)

06.07.2016

Senioreng Geburtstagscafé (Esche)

08.07.2016 -

22.07.2016
Jugendfreizeit (Holland, 12-17.J.)
Information bei den JugendmitarbeiterInnen

Singen macht glücklich

Singkreis

Montag 17:45–19:00 Uhr,
wöchentlich, Esche

Mixed-Generations

Montag 19:30–21:00 Uhr,
wöchentlich, Versöhnungskirche

MorgenNote

Donnerstag 10:00–12:00 Uhr,
14-tägig, Versöhnungskirche

Mozartchor

Projektchor am Wochenende
Probenort Versöhnungskirche
Anfrage bei Kantor Christoph Spengler

Bewegung tut gut

Gymnastik und mehr

Montag 19:00–20:00 Uhr,
wöchentlich, Esche
Montag 20:15–21:15 Uhr,
wöchentlich, Esche

Tischtennis

Mittwoch, 19 Uhr – 21:30 Uhr,
wöchentlich, Versöhnungskirche

Yoga-Kurse, Zumba-Fitness®

in Kooperation mit verschiedenen Anbietern
Bitte in den Gemeindehäusern nachfragen.

Unsere Klassiker

Seniorinnen ganz kreativ

Frühstücken und Erzählen, Singen und Reden über Gott und die Welt.
Mittwoch, 9:30–11:30 Uhr,
14-tägig (ungerade Wochen), Esche

Eschenoldies

Zeit für ein geistliches Wort, für Themen aus Musik, Kultur, Gesellschaft und für Gespräche.
Mittwoch, 15:00–17:00 Uhr,
14-tägig (gerade Woche), Esche

Seniorencafé

Seniorentreff mit buntem Programm bei Kaffee und Kuchen.
Mittwoch, 15:00–17:00 Uhr,
wöchentlich, Versöhnungskirche

Mütterkreis

Frauengruppe mit buntem Programm
Mittwoch, ab 19:30 Uhr
1x im Monat, Versöhnungskirche

Frauen am Freitag

2. Freitag im Monat, 15:00–17:30 Uhr,
Esche

Frauen-Leben & Männer-Leben

Frauen - ab 45

Ein buntes Programm und Zeit zum Erzählen erwartet Sie.
Montag 19:30 Uhr, 14-tägig, Esche

Frauenclub

Mittwoch 20:00–22:00 Uhr,
3. Mittwoch im Monat, Esche

Herrenclub

3. Di. im Monat, 19:30 – 22:00 Uhr,
Versöhnungskirche

Nachbarschaftstreff

„Treppenhaus und Gartenzaun“

4. Freitag im Monat, 10:00–12:30 Uhr,
Esche

„(T)Raumplaner“

2. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr,
Esche

Mensch ärgere Dich nicht!

Offener Spieletreff

Montag, 10:00–12:00 Uhr,
wöchentlich Versöhnungskirche

Offener Spieletreff für Jung & Alt

Donnerstag, 14:30–17:30 Uhr,
wöchentlich, Esche

Wir reden über Gott und die Welt

Bibelkreise

Montag, 9:30–11:00 Uhr,
14-tägig (ungerade Woche), Esche

Montag, 19:30–21:00 Uhr,
monatlich, Versöhnungskirche

Gemeinschaft auf Kurs

Bibelgesprächskreis
Donnerstag, 19:00 Uhr – 21:00 Uhr,
wöchentlich, Esche

Geistliche Angebote

Meditatives Abendgebet

19 Uhr, jeden Dienstag in der Passions- und Adventszeit,
Versöhnungskirche

Feierabendmahl

19 Uhr, 1. Donnerstag im Monat, Esche;
anschließend Zeit für Gespräch & Tee

Gottesdienste für Familien, Kinder und Erwachsene

Siehe Gottesdienstplan auf der Gemeinde-Homepage: www.johanneskgm.de und in den Aushängen!

TERMINE LUTHER-KGM

Gesellige Seniorenrunde (bisher Frauenhilfe):

an jedem 2. und 4. Montag im Monat von 15.00-16.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str.18:

14. Dezember, 11. und 25. Januar 2016, 8. und 22. Februar 2016
(Leitung: Wester / Fabris)

Bastelkreis "Knösterpitter":

im Jugendheim Siepen in der "Klönkiste",
dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr.

Seniorenkreis:

jeweils dienstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18: 8. Dez. 2015, 12. und 26. Januar 2016, 9. und 23. Februar 2016
Pfarrer Wester, Tel. 2 26 70

Bibelstunde:

dienstags 19.00 - 20.00 Uhr (14-tägig) im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 an folgenden Terminen: 8. Dez. 2015, 19. Jan. 2016, 2. und 16. Feb. 2016. Pfarrer Wester, Tel. 2 26 70

Besuchsdienst:

am 29. Januar 2016 von 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach 18
Leitung: Andrea Fabris, Tel. 0 21 92 / 93 38 38

Familientreff Siepen

Familien mit Kindern treffen sich vierteljährlich samstags zum Abendessen und zu einem geselligen Beisammensein im Gemeindehaus Siepen, Phil.-Melanchthon-Str. 8. Nächster Termin: 27. Feb., 21. Mai 2016, ab 19.00 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung bei Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Arbeitskreis Leonardville:

Treffen am 3. Februar 2016 um 17.00 Uhr im KU-Raum, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18,
Pfr. i. R. Friedhelm Krämer,
Tel. 5 65 78 03.

Meditationsgruppe:

(nach Vereinbarung) jeden Samstag von 15.00 - 16.30 Uhr
im Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Frau Reifegerst, Tel. 7 44 98

Yoga-Kursus:

Im Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8, findet jeweils montags um 11 Uhr und um 18 Uhr ein Hatha-Yoga-Kurs statt.
Kontakt: Dorothea Boettcher,
Tel. 4 62 73 71

Gymnastik und Frühstück:

jeden Mittwoch um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 auf dem Fußballplatz (1. Etage) oder bei schlechtem Wetter im großen Saal. Kostenbeitrag für das anschließende Frühstück: 2,50 Euro.
Kontakt: Andrea Fabris,
Tel. 0 21 92 / 93 38 38

„Die Spindeltreiber“:

Die Spinngruppe trifft sich samstags von 14.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 (Raum 1, unten links) an folgenden Terminen: 30.01.2016, 27.02.2016
Kontakt: Elke Hennig-Neumann,
Tel. 7 60 73.

Krabbelgruppen:

Im Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18: dienstags, 9.30-12.00 Uhr, Kontakt: Barbara März und Stefanie Künz, Tel. 59 13 062;
mittwochs nachmittags,
Kontakt: Frau Kuhl, Tel. 46 13 495;
Ansprechpartnerin für alle Krabbelgruppen (auch für die, die vielleicht neu entstehen sollen) ist Andrea Fabris, Tel. 021 92 / 93 38 38.

Kindergruppen (6-12 Jahre)

Jungschar, mittwochs von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus LUKIJU, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Nadine Knop, Tel. 01 78 / 53 23 786.

Jungschar für Jungen, mittwochs von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8.
Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Jungschar für Mädchen, donnerstags von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8.
Kontakt: Birgit Buchardt, Tel. 927583

Tanzgruppen für Kinder

dienstags von 16.00-17.00 und 17.00-18.00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt:
Annedore Wirth, Tel. 46 08 75.

Jugendgruppen (Auswahl)

„Offene Tür“: dienstags von 16.00-21.00 Uhr, mittwochs von 18.00-21.00 Uhr und donnerstags von 17.00-21.00 Uhr, Jugendhaus LUKIJU, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Nadine Knop, Tel. 01 78 / 53 23 786.

Theatergruppe

für Jugendliche und junge Erwachsene: mittwochs von 19.30-21.00 Uhr, Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Gitarrenkurs

für Jugendliche: donnerstags von 19.30-21.00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Kirchenmusik:

Musizieren: Der Ausgleich zum Alltag! Die Kreise laden zum Mitmachen ein, ein Angebot für alle Altersgruppen

Mo.: (Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 15.15 - 15.50 Uhr Trompetenunterricht für Anfänger

Di. 14-tägig (Kindertagesstätte Siepen): 14.30 - 15.10 Uhr Musik. Früherziehung

Mi. (Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 19.45 - 21.15 Uhr Posaunenchor

Do. (Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 15.15 - 15.50 Uhr Flötenunterricht für Anfänger

16.00 - 17.00 Uhr Kinderchor
18.30 - 19.30 Uhr Projektchor für Jugendliche und Erwachsene

Fr. (Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 14.00 - 14.40 musikal. Früherziehung
19.30 - 21.15 Uhr Heinrich-Schütz-Kantorei

Informationen bei:

Jörg Martin Kirschner, Tel: 78 09 15
JM.Kirschner@lk-rs.de



Stadtparkasse
Remscheid



TAUFEN



GEBURTSTAGE

**SATT
IST NICHT
GENUG!**

Kinder brauchen mehr als Brot. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt. Ihre Spende hilft.

Mitglied der **actalliance**

**Brot
für die Welt**



Irrtümlich waren die Geburtstage der 81- bis 84-Jährigen und 86- bis 89-Jährigen für die Monate Oktober und November im letzten Gemeindebrief nicht aufgeführt.

Wir bitten dies zu entschuldigen.

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

www.seenotretter.de

Datenrechtliche Information:
Wenn Ihr Name **nicht** im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, informieren Sie bitte das Gemeindebüro.
Tel.: 49 48-33.

LUTHER-KGM



TAUFEN



GEBURTSTAGE



TRAUUNGEN



JUBELHOCHZEIT

Abgestempelt



sind sie für uns immer noch von großem Wert. Briefmarken gehören nicht in den Papierkorb.

Bitte schicken Sie uns Ihre entwerteten Briefmarken!

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld

Bethel

Deutsches Rotes Kreuz



Vertrieben. Heimatlos. Schutzlos.

Bitte helfen Sie Menschen, die alles verloren haben!

DRK.de/fluechtlingshilfe

Datenrechtliche Information:

Wenn Ihr Name **nicht** im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, informieren Sie bitte das Gemeindebüro.
Tel.: 7 44 81.

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de



Hilfe in Krisensituationen

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lennep
Kirchhofstr. 2, 42853 Remscheid
www.diakonie-kkennep.de

Tel. (0 21 91) 5 91 60 60



BEERDIGUNGEN



BEERDIGUNGEN

Große Krippenausstellung in Solingen vom 28.11.2015 - 6.1.2016



Über 200 Krippen machen dieses Jahr wieder auf besondere Art auf die Weihnachtsgeschichte aufmerksam. Neben den klassischen, bekannten Krippen-Darstellungen bieten wir einen bunten Kontrast der Krippen aus den verschiedenen Kulturen, ethnisch geprägten Darstellungen aus den unterschiedlichsten Materialien und Größen - eine faszinierende Vielfalt und überraschend anders.



Ort: Solingen - Ev. Stadtkirche, Fronhof - Souterain
Der Eingang - über die Hauptstraße - ist barrierefrei.



Öffnungszeiten: Di. - Fr. von 14 - 18 Uhr
Sa. - So. von 11 - 17 Uhr / Mo. geschlossen
24.12., 25.12 und Silvester geschlossen
26.12 und Neujahr von 14 - 18 Uhr geöffnet



Eintritt frei, Spenden erbeten.
Informationen und Anmeldung für Gruppenführung bei Frau Karola Krämer unter: kk@kunstwege.net
www.kunstwege.net, mobil 0173 2673045

Ihr Krippen-Team
Frau Ursula Werr, Herr Ulrich Wilde, Frau Karola Krämer

Max Henning

Beerdigung ist unser Fach
Wir begleiten Sie.

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

Telefon 02191 / 80347

Inh. Ulrike Becker
Hastener Straße 53, 42855 Remscheid
www.max-henning.de



Dellweg

BESTATTUNGEN



DELLWEG BESTATTUNGEN

24-Stunden-Trauerhilfe
☎ 02191-32812

Bismarckstraße 148
42859 Remscheid
Telefon 02191-32812
Telefax 02191-348172
post@dellweg-bestattungen.de
www.dellweg-bestattungen.de

Bestattungen

KARL GOLLER

- Fachgeprüfter Bestatter -
Erd- und Feuerbestattungen - Überführung
Eriedigung aller Formalitäten
Remscheid - Königstraße 164

☎ 8 06 73

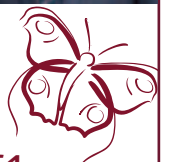
Aufgeschlossen für Ihre
Wünsche, Gedanken,
Gefühle.

Kerstin und Peter Hrabar



Remscheider
Beerdigungszentrale
**ernst
ROTH**
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Bismarckstr. 37
42853 Remscheid
Tel. 02191-2 43 61
www.ernst-roth.de





Presbyterium der Luther-Kirche

Diak. Christian Busch	Chr.Busch@lk-rs.de	Diak. - / Personalaussschuss
Pfarrer Ulrich Wester	U.Wester@lk-rs.de	Präses / Jugendausschuss
Anke Drache	ev.Kita-Siepen@lk-rs.de	Mitab. im Presbyterium / KiTa-Leitung
Lothar Elbertzhagen	L.Elbertzhagen@lk-rs.de	Bauausschuss / Baukirchmeister
Sebastian Epe	S.Epe@lk-rs.de	
Andrea Fabris	A.Fabris@lk-rs.de	Mitab. im Presb. - Diakonin
Michael Fresemann	M.Fresemann@lk-rs.de	
Haun Friedhelm	F.Haun@lk-rs.de	Beratendes Mitglied
Klaus Peter Jäger	K.Jaeger@lk-rs.de	Stellv. Präses, Konzeptions- und Strukturausschuss
Jörg M. Kirschnereit	JM.Kirschnereit@lk-rs.de	Mitab. im Presb. - Musiker
Bernh. Rautzenberg	B.Rautzenberg@lk-rs.de	Kindergartenausschuss
Kerstin Ruf	K.Ruf@lk-rs.de	Öffentlichkeitsausschuss
Dr. Hans Sikorsky	H.Sikorsky@lk-rs.de	
Annika Suckau	A.Suckau@lk-rs.de	
Hans Windemuth	H.Windemuth@lk-rs.de	
Sven Wolf	S.Wolf@lk-rs.de	
H. Wolf-Eichbaum	H.Wolf-Eichbaum@lk-rs.de	Gottesd., Theologie, Musik
Thomas Zapf	T.Zapf@lk-rs.de	Finanzausschuss / Finanzkirchmeister



Presbyterium der Johanneskirche

Axel Mersmann	Pfarrer, Vorsitzender, Eschenstr. 21, Tel. 34 08 71, a.mersmann@johannes-kgm.de
Sonja Spenner-Feistauer	Pfarrerin, Burger Str. 23a, Tel. 34 43 28, s.spenner-feistauer@johannes-kgm.de
Matthias von Gordon	Stellv. Vorsitzender, Hans-Bertram-Weg 18, Tel. 38 59 76, m.v.gordon@t-online.de
Karsten Bures	Kirchmeister, Fichtenstr. 116, Tel. 34 08 79, Karsten.Bures@gmx.de
Lutz Jorzyk	Stellv. Kirchmeister, Bergfrieder Weg 10, Tel. 3 83 37
Iris Eisenberg	Zur Bökerhöhe 12, Tel. 300 81, iriseisenberg@aol.com
Sabrina Fink	Intzestr. 31, safink@freenet.de
Arnd Gackowski	Lieserstr. 26, Tel. 3 54 50, arnd@gackowski.de
Arthur Herzog	Am Wiesenhang 22, Tel. 34 86 85, Fax 38 82 25, arthur-herzog@gmx.de
Heidrun Huljus	Am Wiesenhang 16, Tel. 3 37 51, huljusrs@t-online.de
Heike Meier	Stoppelfeld 30, heikemeiers@msn.com
Jochen Sahn	Burger Str. 150, Tel. 3 29 03, sahn.psyprof@web.de
Uwe Schabla	Föhrenstr. 31, Tel. 34 13 98, Fax 38 65 74
Christoph Spengler	Ringelstr. 20, Tel. 46 999 22, spengler@cspengler.de
Christel Völker	Am Grafenwald 8, Tel. 3 94 74, chr.voelker@online.de



Diakoniezentrum Hohenhagen
 Otto-Liliental-Weg 17,
 42855 Remscheid
 Einrichtungsleiter: Oliver Faust
 Tel. 59255-0
 Fax. 59255-129
 info@diakoniezentrum-hohenhagen.de
 www.hastener-altenhilfe.de/hohenhagen

www.luther-kirche.de

Gemeindebüro

geöffnet Mo. - Fr.
 9.00 - 12.00 Uhr
 Annegret Schwill
 Joh.-Seb.-B.-Str. 18
 Telefon 7 44 81
 Telefax 7 65 82
 Buero@lk-rs.de

Die Öffnungszeiten ändern sich ab Januar 16. S. Seite 7

Gemeindeverwaltung

Udo Plorinn
 Schulgasse 1
 Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
 Di. + Do. 14 - 16 Uhr
 Tel. 49 48-27
 Fax 49 48-29
 U.Plorinn@lk-rs.de

Gemeindepädagoge

Martin Haase
 Telefon dienstlich 2 76 15
 Telefon privat 7 72 87
 M.Haase@lk-rs.de

Jugend- und Seniorenarbeit

Diakonin Andrea Fabris
 Telefon 0 21 92 / 93 38 38
 A.Fabris@lk-rs.de

Im gemeinsamen pastoralen Amt

Pfarrer Ulrich Wester
 Hindenburgstraße 50
 Telefon 2 26 70
 U.Wester@lk-rs.de

Kirchenmusiker

Jörg Martin Kirschnereit
 Hindenburgstr. 49
 Telefon 78 09 15
 JM.Kirschnereit@lk-rs.de

Kindergärten

Joh.-Seb.-Bach-Str. 20
 Leiterin: Sandra Budniok
 Telefon 7 43 68
 Pustebume@lk-rs.de

Diakon Christian Busch
 Fürberger Land 31
 Telefon 69 62 89
 Chr.Busch@lk-rs.de

Jugendleiter

Nadine Knop
 Telefon 0178 / 5323786
 N.Knop@lk-rs.de

Horrenbeek 13
 Leiterin: Anke Drache
 Telefon 2 76 70
 ev.Kita-Siepen@lk-rs.de

www.johannes-kgm.de

Gemeindeamt

Ev. Johannes-Kirchengemeinde
 Gemeindegeschäftsbearbeiter: Marc Droste
 Schulgasse 1, 42853 Remscheid
 Tel: 02191 / 4948-33
 Fax: 02191 / 4948-39

johannes@gesamtverband-rs.de
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8-12 Uhr,
 sowie Di. + Do. 14-16 Uhr
 IBAN: DE26 3405 0000 0000 0002 32,
 BIC: WELADEDXXX (SSK Remscheid),
 Bei Überweisungen unbedingt
 Zweck angeben (z.B.: für Johannes-
 Kirchengemeinde, Spende)

Pfarrer/innen

Sonja Spenner-Feistauer,
 Burger Str. 23a, Tel. 34 43 28,
 s.spenner-feistauer@johannes-kgm.de

Axel Mersmann,
 Eschenstr. 21, Tel. 34 08 71,
 a.mersmann@johannes-kgm.de

Kirchenmusiker/innen

Christoph Spengler, Ringelstr. 20,
 Tel. 46 999 22,
 spengler@cspengler.de

Susanne Hoffmann,
 Reinshagener Str. 4, Tel. 7 21 65,
 SanneHoffmann@t-online.de

Claudia Gareis-Hufschmidt,
 Am Drosselsang 10, Tel. 66 23 15,
 claudia@gareis.hufschmidt.info

Diakoniestation RS gGmbH

Büro: Bismarckstr. 111-113,
 Tel. 692600, Leitung Ulrike Rögels,
 www.diakoniestation-remscheid.de,
 kontakt@diakoniestation-remscheid.de

Diakone/Prädikanten/Jugendmitarbeiter

Iris Niebergall, Eschenstraße 25,
 Tel. 933 1 662 (privat 38 67 39),
 i.niebergall@johannes-kgm.de

Uwe Grund,
 Wörthstr. 15, Tel. 3 83 55,
 u.grund@johannes-kgm.de

Helmut Spies, Dipl. Soz. Päd.,
 Martin-Luther-Str. 13, Tel. 2 63 70,
 h.spies@johannes-kgm.de

Eva Kien,
 Ringstr. 37, Tel. 0178-23 82 132,
 e.kien@johannes-kgm.de

Küster & Hausmeister

Johanneskirche/Esche: Peter Herbst
 (Telefon im Gemeindehaus 34 01 92,
 Diensthandy 0157-74 94 7005,
 p.herbst@johannes-kgm.de,
 dienstfrei: montags)

Versöhnungskirche: Detlef Rockstroh
 (Telefon im Gemeindehaus 34 11 37,
 Diensthandy 0151-10 26 66 61,
 d.rockstroh@johannes-kgm.de,
 dienstfrei: freitags)

Johannes-Nest

(Kindertagesstätte und Familienzentrum) Regine Henning
 Leiterin des Familienzentrums
 Leipziger Str. 1, Tel. 31213, Fax 5927132,
 r.henning@johannes-kgm.de,
 johannes-nest@johannes-kgm.de,
 Sprechzeiten nach Vereinbarung

Impressum:

Herausgeber: Die Presbyterien
 der Luther- und Johannes-KGM
 Remscheid · Tel. 02191/49480

Leiter der Redaktion (ViSdP)*: Martin Haase,
 Ackerstr. 14
 42857 Remscheid
 Tel. 7 72 87
 M.Haase@lk-rs.de

Anzeigen: Klaus Gräber, Pfarrer i.R.,
 Tel. 7 44 60

Layout und Satz: Ralf Kochenrath Werbeagentur
 www.kochenrath.de
 Telefon 0 21 91-5 89 44 60

Druck: Druckerei R&K Rixe GmbH
 Leegeweg 16
 44143 Dortmund

Auflage: 9.000 Stück

Die Redaktion behält sich
 vor, die Berichte zu kürzen
 oder stilistisch zu ändern.

*Verantwortlich im Sinne
 des Presserechts

Der Redaktionsschluss für den
 nächsten Gemeindebrief ist

am 13.01.2016



„Die Zukunft wird eingeläutet.“ Unter dieser Überschrift wurde im letzten Gemeindebrief das Einläuten der Glocken an der Versöhnungskirche für den 25. Oktober angekündigt. Der aufmerksame Beobachter oder besser „Hörer“ hat inzwischen bemerkt, dass die Zukunft noch ein wenig warten muss. Denn das Gießen der Glocke, die Architekt Walter Arns der Gemeinde stiftet, musste verschoben werden.

Am 17. Oktober war es aber dann soweit. Mehrere Mitglieder unseres Presbyteriums sowie Herr Walter Arns mit einigen Begleitern waren an diesem Tage nach Brockscheid in der Eifel gefahren. Dort sollten sie in der „Glockengießerei C. Mark-Maas“ Zeugen des seltenen Ereignisses werden.

Hier informierten sie sich auch über die Entstehung einer Glocke. Dabei fühlten sie sich ein klein wenig zurück versetzt in die Zeit, als Friedrich Schiller dichtete: „Fest gemauert in der Erden Steht die Form aus Lehm gebrannt.“ Auch heute noch entsteht eine Glocke im Lehmformverfahren. Wie zu Schillers Zeiten wird dabei der sogenannte Kern

aus luftgetrockneten Lehmsteinen hohl gemauert. Dieser wird geheizt, so dass er von innen heraus trocknet. Dann wird der Kern immer wieder mit Lehm bestrichen und geformt, bis er dem Hohlraum der späteren Glocke entspricht. Die anderen Formteile für die Glocke werden ebenso hergestellt.

Die Glockenform wird in eine Grube gestellt und mit Erde bedeckt. Beim Guss sind deshalb nur die drei runden Öffnungen der sogenannten Windpfeife zu sehen. In die mittlere Öffnung wird die Glockenbronze (78 % Kupfer, 22 % Zinn) gegossen. Dazu muss das Metall auf etwa 1.100 Grad erhitzt werden. Aus den beiden äußeren Öffnungen der Windpfeife strömen während des Gießens Gase, die abgepackelt werden. Gebet und Schriftlesung zu Beginn und das Lied „Großer Gott wir loben dich“ zum Abschluss ließen den Glockenguss zu einem bewegenden Moment werden. Die neue Glocke soll nun zusammen mit den drei Glocken der Johanneskirche erstmals am 3. Advent an der Versöhnungskirche erklingen.

Sonja Spenner-Feistauer



2. Advent Nikolausmarkt

Pünktlich um 11:15 Uhr zünden wir im Familiengottesdienst in der Esche die zweite Kerze am Adventskranz an und sie sind herzlich eingeladen, mit uns den 2. Advent zu feiern. Zuerst im Gottesdienst und anschließend beim Besuch des Nikolausmarktes bis 16:30 Uhr.

Hier noch einmal alle Daten auf einen Blick:

06. Dezember 2015

11:15 Uhr – 16:30 Uhr

Familiengottesdienst und Nikolausmarkt
Im Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche,
Eschenstraße 25,
42855 Remscheid

**Wir freuen uns auf
ihr Kommen!**

DEINE ART DER KREATIVITÄT

Unsere Art des Wohngefühls.

